

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

**Reihe 7.1**

**Beherbergung  
im Reiseverkehr**

**März 1987**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STÜTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1987

Preis: DM 9,60

Bestellnummer: 2060710 - 87103

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03283

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	10
1.2 Reisegebieten .....	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	35
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	48
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	54
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	55
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	58
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	59
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	60
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	61

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

## 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

### Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980<sup>1)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

### Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswitz der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

### Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung

aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkennbar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

## 2 Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>4)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

**Beachte:** Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

**Ausstattungsclassen:** Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	MAERZ 1987					JAN. - MAE 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 450	24,2-	488 620	37,6-	4,1	276 618	12,9-	1 127 526	22,5-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	18 948	20,0-	40 755	12,5-	2,2	41 142	13,7-	91 956	3,5	2,2	
ZUSAMMEN	138 398	23,6-	529 375	36,2-	3,8	317 760	13,0-	1 219 522	21,0-	3,8	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 131	16,8	168 663	15,7	1,8	231 892	10,9	424 161	11,4	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	39 543	2,0	75 945	0,7	1,9	93 393	1,1	186 208	2,7	2,0	
ZUSAMMEN	131 674	11,9	244 608	10,6	1,9	325 285	7,9	610 369	8,6	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	387 561	0,9-	1 267 144	11,6-	3,3	1 010 056	0,6-	3 305 179	4,3-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	49 430	3,5-	124 537	0,9	2,5	110 808	2,9-	250 452	0,4-	2,6	
ZUSAMMEN	436 991	1,2-	1 391 731	10,6-	3,2	1 120 864	0,8-	3 595 631	4,0-	3,2	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 806	10,7	45 462	10,6	1,8	66 889	5,9	123 274	11,5	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	6 543	5,8-	19 830	22,5	3,0	15 813	7,2-	45 527	10,7	2,9	
ZUSAMMEN	31 349	6,8	65 298	14,0	2,1	82 702	3,1	168 801	11,2	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	629 715	13,8	1 863 539	0,2	3,0	1 680 542	5,0	5 088 963	0,2-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	138 043	16,6	354 774	27,5	2,6	393 973	12,7	992 187	14,8	2,5	
ZUSAMMEN	767 758	14,3	2 218 313	3,8	2,9	2 074 515	6,4	6 081 150	2,0	2,9	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	391 428	5,7	1 455 058	2,4-	3,7	1 046 243	6,0	3 973 370	1,6	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	138 962	1,3	282 720	5,4	2,0	392 192	0,5-	813 501	1,0	2,1	
ZUSAMMEN	530 390	4,5	1 737 778	1,2-	3,3	1 438 435	4,2	4 786 871	1,5	3,3	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	209 844	2,8-	732 458	7,8-	3,5	525 325	0,6	1 862 324	1,8-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	49 271	7,0-	152 828	11,9	3,1	129 999	5,5	388 300	12,3	3,0	
ZUSAMMEN	259 115	3,6-	885 286	4,9-	3,4	655 324	1,5	2 250 624	0,4	3,4	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	561 074	2,5	2 096 004	2,8-	3,7	1 475 432	5,1	5 620 212	0,5	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	108 948	4,3-	266 682	7,5	2,4	285 715	0,0	705 338	2,9	2,5	
ZUSAMMEN	670 022	1,3	2 362 686	1,7-	3,5	1 761 147	4,3	6 325 550	0,8	3,6	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	895 265	2,0-	3 915 953	5,6-	4,4	2 428 987	3,3	10 826 695	0,6	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	200 439	3,1-	479 672	9,5	2,4	525 466	2,5-	1 252 281	1,2	2,4	
ZUSAMMEN	1 095 704	2,2-	4 395 625	4,2-	4,0	2 954 453	2,2	12 078 976	0,7	4,1	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 849	5,0	88 925	0,3	3,1	74 819	7,5	237 913	2,5	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 774	1,5-	8 528	17,9	2,3	9 342	3,9-	20 121	6,7	2,2	
ZUSAMMEN	32 623	4,2	97 457	1,6	3,0	84 161	6,1	258 034	2,8	3,1	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 051	10,9	352 316	5,8	2,9	305 050	2,3	538 374	1,0-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	31 062	6,7	99 916	0,7	3,2	65 295	0,5	205 568	4,3-	3,1	
ZUSAMMEN	153 113	10,0	452 234	4,7	3,0	370 345	2,0	1 043 942	1,7-	2,8	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 462 174	2,2	12 474 154	6,0-	3,6	9 121 853	3,2	33 427 991	0,9-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	784 563	0,3	1 906 237	9,7	2,4	2 063 138	1,3	4 991 479	4,5	2,4	
ZUSAMMEN	4 247 137	1,2	14 380 391	4,2-	3,4	11 184 991	2,8	38 419 470	0,2-	3,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENDTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAERZ 1987					JAN. - MAE 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWEN- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWEN- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	19 754	46,0	150 452	52,3	7,6	39 084	30,2	315 274	35,4	8,1
OSTSEE	63 424	26,5	203 880	35,4	3,2	139 389	16,6	458 746	22,5	3,2
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	5 451	23,1	30 329	3,5	5,6	13 638	9,9	76 431	18,4	5,6
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	49 769	3,1	144 714	6,2	2,9	125 649	2,4	369 071	0,2	2,9
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	138 398	23,6	529 375	36,2	3,8	317 760	15,0	1 219 522	21,0	3,8
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	131 674	11,9	244 608	10,6	1,9	325 285	7,9	610 369	8,6	1,9
OSTFRIESISCHE INSELN										
OSTFRIESISCHE KUESTE	12 988	36,3	116 248	41,7	9,0	22 602	27,5	224 083	24,0	9,9
EMS-HUEMELING	19 719	15,8	54 080	38,9	2,7	47 251	3,2	129 682	13,7	2,7
EMSLAND-GRAFSCHAFT	7 390	1,3	11 970	8,3	1,6	19 176	2,4	31 267	8,8	1,6
BENTHEIM	10 850	17,7	27 762	5,0	2,6	25 808	8,4	70 317	2,3	2,7
OLDENBURGER LAND	24 289	2,9	58 116	2,3	2,4	64 434	2,1	153 065	2,9	2,4
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DIEMER	28 031	8,9	85 886	1,0	3,1	68 425	0,2	217 655	1,1	3,2
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	17 300	12,3	51 439	15,7	3,0	39 597	5,9	105 476	1,0	2,7
BREMER UMLAND	19 438	23,3	31 828	12,2	1,6	48 828	15,1	81 170	7,5	1,7
STEINBUER MEER	5 437	6,2	11 702	2,8	2,2	12 765	0,7	27 785	2,9	2,2
WESERBERGLAND-SOLLING	30 295	4,4	170 266	2,4	5,6	71 120	4,0	414 697	1,4	5,8
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	35 927	1,6	109 951	6,2	3,1	94 331	4,2	272 199	0,4	2,9
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	21 097	7,2	59 606	3,1	2,8	53 408	5,8	146 577	3,6	2,7
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	91 258	9,7	185 190	13,5	2,0	216 860	2,0	411 086	0,2	1,9
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	22 839	13,6	68 726	1,7	3,0	54 382	5,3	171 913	3,8	3,2
HARZ	64 650	13,0	300 455	15,4	4,6	219 198	3,7	1 019 847	5,5	4,7
SUEDNIEDERSACHSEN	21 190	22,2	38 199	17,0	1,8	50 366	16,0	89 609	11,7	1,8
ELBUFER-DRAWEHN	4 333	18,8	10 307	31,7	2,4	11 805	0,9	29 099	7,6	2,5
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	436 991	1,2	1 391 731	10,6	3,2	1 120 864	0,8	3 595 631	4,0	3,2
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	31 349	6,8	65 298	14,0	2,1	82 702	3,1	168 801	11,2	2,0
NIEDERRHEIN-RUHRLAND										
BERGISCHES LAND	256 128	21,0	536 384	21,3	2,1	683 147	8,5	1 440 571	10,1	2,1
SIEBENGEIRGE	70 173	18,6	174 968	5,9	2,5	161 095	7,4	455 983	2,0	2,5
EIFEL	54 448	7,3	127 393	2,2	2,3	135 901	4,0	329 427	5,1	2,4
SAUERLAND	51 125	8,3	153 753	14,5	3,0	133 221	5,5	411 487	15,0	3,1
SIEGERLAND	105 787	8,4	395 007	2,8	3,7	343 360	6,8	1 227 342	1,9	3,6
WITTINGSTEINER LAND	11 190	20,5	25 388	0,3	2,3	29 464	9,0	68 428	3,1	2,3
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	5 047	4,2	48 556	13,4	9,6	16 148	3,4	140 200	9,6	8,7
MUNSTERLAND	61 943	17,1	125 375	3,3	2,0	163 331	9,4	343 321	3,2	2,1
TEUTOBURGER WALD	50 031	26,3	111 655	17,7	2,2	127 331	14,3	294 326	14,0	2,3
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	101 886	3,7	519 834	8,3	5,1	261 517	1,4	1 370 065	4,6	5,2
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	33 484	6,4	71 051	4,1	2,1	80 910	2,6	184 464	4,8	2,3
WALDECK	25 073	11,8	224 010	3,1	8,9	98 820	6,8	689 162	0,5	7,0
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	10 933	5,0	66 146	7,1	6,0	26 044	2,3	171 552	1,7	6,6
EDERBERGLAND	4 149	22,6	20 905	3,6	5,0	12 671	0,6	59 368	5,2	4,7
KURHESSENSCHES BERGLAND	13 624	1,3	50 235	15,1	3,7	34 938	9,6	139 306	12,6	4,0
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	17 973	3,5	69 827	5,4	3,9	48 574	6,6	190 593	1,4	3,9
MARBURG-DIECKENKOPF	11 866	8,5	43 193	15,0	3,6	29 008	4,0	107 855	9,7	3,7
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	19 026	13,7	44 584	0,6	2,3	47 781	10,1	116 586	0,9	2,4
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	9 764	1,3	30 851	6,1	3,2	26 365	6,4	84 313	5,1	3,2
VOGELSBERG UND WETTERAU	30 506	9,9	158 889	1,7	5,2	83 136	12,6	426 487	4,2	5,1
RHOEN	18 774	13,6	53 668	15,9	2,9	50 795	5,1	150 775	6,2	3,0
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	18 111	8,3	117 277	0,3	6,5	45 815	6,4	293 026	6,8	6,4
MAIN UND TAUNUS	216 143	14,0	467 300	9,1	2,2	588 483	5,5	1 316 534	7,3	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	36 251	3,6	140 167	0,9	3,9	93 315	3,5	382 035	2,5	4,1
OEDENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	64 683	5,8	179 673	6,3	2,8	171 780	2,4	474 811	0,3	2,8
HESSEN ZUSAMMEN	530 399	4,5	1 737 776	1,2	3,3	1 438 435	4,2	4 786 871	1,5	3,3
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	33 684	4,8	87 464	12,7	2,6	78 791	0,4	216 301	4,4	2,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MARZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%
RHEINHESSEN	31 299	5,7	68 080	6,3	2,2	87 633	9,4	182 924	13,0	2,1
EIFEL/AHR	42 669	7,2	183 071	8,3	4,3	117 274	3,7	497 714	2,1	4,2
MOSEL/SAAR	29 663	17,5	107 645	15,1	3,6	66 099	7,9	251 185	9,0	3,8
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	24 359	16,6	133 254	3,3	5,5	65 462	8,0	345 446	1,2	5,3
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	33 136	8,0	123 549	1,0	3,7	86 231	3,3	326 311	3,2	3,8
PFALZ	64 305	3,8	182 223	2,7	2,8	153 834	4,9	430 743	4,5	2,8
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	259 115	3,6	885 286	4,9	3,4	655 324	1,5	2 250 624	0,4	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	98 431	3,4	407 742	6,7	4,1	264 016	1,7	1 109 982	4,5	4,2
MITTLERER SCHWARZWALD	68 688	4,7	311 159	1,1	4,5	187 828	2,3	869 750	0,8	4,6
SUEDLICHER SCHWARZWALD	114 198	4,6	529 458	3,0	4,6	308 972	1,0	1 441 407	1,2	4,7
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	281 317	4,2	1 248 359	3,8	4,4	760 816	0,4	3 421 139	1,8	4,5
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	78 683	4,3	162 781	2,4	2,1	201 676	4,0	418 243	2,3	2,1
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	13 057	16,0	66 597	11,7	5,1	32 592	6,1	164 506	2,6	5,0
TAUBERTAL	10 799	3,9	72 734	4,1	6,7	25 360	7,5	172 693	7,5	6,8
NECKAR-HOHENLOHE- SCHWABISCHER WALD	33 939	17,2	86 243	4,1	2,5	85 630	13,2	220 623	0,5	2,6
SCHWABISCHE ALB - OST	45 188	14,3	94 552	6,9	2,1	114 402	9,7	238 543	4,0	2,1
SCHWABISCHE ALB - WEST	43 049	14,4	108 796	0,2	2,5	111 789	15,8	293 498	4,3	2,6
MITTLERER NECKAR	106 257	15,3	231 327	14,0	2,2	286 344	11,6	634 757	12,9	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	330 972	8,0	823 030	3,5	2,5	857 793	9,2	2 142 863	5,5	2,5
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	23 648	0,8	170 074	2,3	7,2	62 405	2,8	453 015	0,1	7,3
BODENSEE	29 618	10,6	97 624	14,3	3,3	69 434	0,6	245 202	0,3	3,5
HEGAU	4 467	3,2	23 599	3,2	5,3	10 699	3,1	63 324	3,3	5,9
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	57 733	5,8	291 297	6,3	5,0	142 538	1,8	761 548	0,2	5,3
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	670 022	1,3	2 362 686	1,7	3,5	1 761 147	4,3	6 325 550	0,6	3,6
BAYERN										
RHOEN	24 874	3,5	194 965	3,8	7,8	58 392	4,2	504 600	5,0	8,6
FRANKENWALD	6 557	18,8	40 563	14,2	6,2	18 284	4,4	112 260	4,1	6,1
SPESSART	11 693	1,0	24 708	24,4	2,1	30 789	3,4	60 084	11,3	2,1
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	23 202	5,0	38 067	5,2	1,6	57 222	7,5	96 357	12,1	1,7
STEIGERWALD	4 688	12,6	5 654	13,7	1,2	13 971	7,8	15 850	0,6	1,1
FRAENKISCHE SCHWEIZ	5 680	10,2	17 408	23,2	3,1	13 849	3,6	45 522	9,1	3,3
FICHTELGEBIRGE M.STEINWALD	12 777	5,4	53 866	9,6	4,2	38 889	2,8	183 161	2,1	4,7
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	75 606	17,4	144 574	14,9	1,9	200 731	10,7	400 020	11,0	2,0
OBERPFAELZER WALD	8 002	21,8	29 180	22,8	3,6	22 231	14,1	94 110	9,2	4,2
OBERES ALTMUEHLTAL	6 670	17,5	14 886	16,3	2,2	19 674	6,2	42 688	3,6	2,2
UNTERES ALTMUEHLTAL	7 573	21,6	16 534	4,3	2,2	20 918	5,6	42 473	6,9	2,0
BAYERISCHER WALD	42 050	22,1	310 974	19,8	7,4	155 644	7,0	1 176 069	7,2	7,6
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	20 162	11,6	37 861	14,7	1,9	50 496	7,0	93 828	16,3	1,9
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	247 045	2,6	530 467	2,8	2,1	611 817	1,9	1 301 039	0,8	2,1
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	10 403	4,0	52 413	6,0	5,0	25 081	6,4	133 326	9,5	5,3
BODENSEE-GEBIET	4 990	28,6	9 667	38,1	1,9	11 168	9,1	22 697	19,6	2,0
WESTALLGAEU	4 363	12,7	44 839	13,0	10,3	14 826	1,2	141 463	3,1	9,5
ALLGAEUER ALPENVORLAND	10 225	9,7	40 689	1,3	4,0	29 042	9,9	109 101	0,6	3,8
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	7 991	3,8	53 785	4,6	6,7	20 552	2,3	130 566	4,9	6,4
INN- MANGFALLGEBIET	14 995	10,9	83 272	0,5	5,6	41 703	0,3	204 312	2,3	4,9
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	6 295	7,4	55 805	8,8	8,9	16 765	2,3	157 333	24,1	9,4
SALZACH-HUEGELLAND	4 293	17,9	11 956	25,8	2,8	10 969	12,5	33 074	11,9	3,0
OBERALLGAEU	57 471	2,2	525 586	7,5	9,1	173 884	3,4	1 406 962	4,1	8,1
OSTALLGAEU	17 344	1,6	120 266	5,2	6,9	50 246	9,3	369 348	0,1	7,4
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	29 849	19,7	212 351	10,6	7,1	96 548	1,9	627 604	3,1	6,5
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	3 895	9,7	11 540	30,1	3,0	8 984	24,7	29 731	9,4	3,3
ISARWINKEL	6 680	6,8	80 391	0,3	12,0	20 894	2,9	218 162	0,4	10,4
TEGERNSEE-GEBIET	13 681	13,9	94 407	10,9	6,9	38 720	2,5	261 471	5,1	6,8
SCHLIESSERSEE-GEBIET	14 429	37,9	83 550	38,4	5,8	36 676	15,7	196 406	11,3	5,4
OBER-INNTAL	4 738	18,6	15 002	16,7	3,2	14 008	5,1	46 892	6,3	3,3
CHIEMGAUER ALPEN	19 402	24,1	199 312	13,8	10,3	78 874	0,4	666 541	2,2	8,5
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	15 731	24,0	157 103	16,6	10,0	51 322	13,0	466 007	8,9	9,1
UEBRIGES BAYERN	352 350	2,5	1 083 982	4,5	3,1	901 281	6,6	2 683 899	9,5	3,0
BAYERN ZUSAMMEN	1 095 704	2,2	4 395 625	4,2	4,0	2 954 453	2,2	12 076 976	0,7	4,1
SAARLAND										
NORDSAARLAND	6 808	10,5	35 665	4,9	5,2	17 444	20,8	94 996	4,1	5,4
SLIESGAEU	867	47,4	16 644	1,8	19,2	2 243	23,2	48 083	1,9	21,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
UEBRIGES SAARLAND	24 948	1,6	45 148	1,0	1,8	64 474	2,2	114 955	2,1	1,8
SAARLAND ZUSAMMEN	32 623	4,2	97 457	1,6	3,0	84 161	6,1	258 034	2,8	3,1
BERLIN (WEST)	153 113	10,0	452 234	4,7	3,0	370 345	2,0	1 043 942	1,7	2,8
BUNDESGBIET	4 247 137	1,8	14 380 391	4,2	3,4	11 184 991	2,8	38 419 470	0,2	3,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENDTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1987					JAN. MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 442	0,5	402 959	5,4	3,4	289 707	0,4	979 579	1,7	3,4
ANDERER WOHNSITZ	15 502	1,0	34 137	10,3	2,2	36 626	0,9	84 701	6,2	2,3
ZUSAMMEN	132 944	0,5	437 096	5,0	3,3	326 533	0,3	1 064 280	2,1	3,3
<b>GASTHÖEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 665	3,1	49 301	3,5	2,6	44 225	2,6	115 359	1,8	2,6
ANDERER WOHNSITZ	2 291	35,2	5 076	22,7	2,2	5 705	27,4	13 363	10,6	2,3
ZUSAMMEN	20 956	8,1	54 377	5,7	2,6	49 930	6,2	128 522	0,4	2,6
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 709	2,2	203 964	2,0	9,0	50 573	3,4	417 477	0,7	8,3
ANDERER WOHNSITZ	1 132	51,1	4 264	30,1	3,8	2 304	4,8	8 805	0,4	3,8
ZUSAMMEN	23 841	0,5	208 228	1,5	8,7	52 883	3,5	426 282	0,7	8,1
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 876	10,0	140 023	8,4	5,9	56 330	6,8	295 884	6,3	5,3
ANDERER WOHNSITZ	3 317	0,2	6 869	2,2	2,1	7 273	3,6	16 732	9,8	2,3
ZUSAMMEN	27 193	8,9	146 892	8,0	5,4	63 603	5,8	312 616	5,6	4,9
<b>HOTELS, GASTHÖEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	182 692	2,3	796 247	5,0	4,4	440 841	0,6	1 808 499	2,1	4,1
ANDERER WOHNSITZ	22 242	4,3	50 346	7,8	2,3	52 108	3,9	123 601	4,4	2,4
ZUSAMMEN	204 934	2,5	846 593	5,2	4,1	492 949	0,9	1 932 100	2,2	3,9
<b>ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 034	22,7	127 563	3,2	5,6	60 941	18,4	321 725	2,8	5,3
ANDERER WOHNSITZ	617	3,2	3 864	13,4	6,3	1 595	8,9	9 894	10,0	6,2
ZUSAMMEN	23 651	22,1	131 827	3,6	5,6	62 536	18,1	331 619	2,4	5,3
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 389	4,5	12 082	6,5	2,8	11 145	5,5	31 348	8,1	2,8
ANDERER WOHNSITZ	565	10,2	2 123	**	3,8	1 627	12,9	5 725	32,6	3,5
ZUSAMMEN	4 954	5,2	14 205	1,9	2,9	12 772	6,5	37 073	3,5	2,9
<b>FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 174	8,5	116 506	0,5	12,7	20 078	3,8	243 596	3,6	12,2
ANDERER WOHNSITZ	621	18,1	3 594	26,0	5,8	1 145	24,2	6 191	1,2	5,4
ZUSAMMEN	9 795	7,2	120 100	0,2	12,3	21 223	4,7	250 187	3,5	11,8
<b>HÜETTEN, JUGENDERBERGEN, JUGENDERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 641	32,6	13 731	31,2	2,4	14 381	23,2	39 553	15,4	2,8
ANDERER WOHNSITZ	1 751	9,2	2 486	20,7	1,8	3 272	2,5	6 091	20,1	1,9
ZUSAMMEN	6 992	29,0	16 217	29,8	2,3	17 653	20,1	45 644	16,1	2,6
<b>ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 238	1,1	270 282	4,2	6,4	106 545	5,1	636 622	1,2	6,0
ANDERER WOHNSITZ	3 154	2,7	12 067	5,2	3,8	7 639	0,4	27 901	4,5	3,7
ZUSAMMEN	45 392	0,9	282 349	3,9	6,2	114 184	4,8	664 523	0,9	5,8

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEDSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MÄRZ 1987					JAN. - MÄR. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	69 024 421	18,9 1,6	1 818 841 8 226	3,1 29,3	26,4 19,5	191 167 1 218	11,0 31,8	4 840 327 23 189	3,2 29,9	25,3 19,0
ZUSAMMEN	69 445	18,8	1 827 067	3,2	26,3	192 385	11,1	4 863 516	3,3	25,3
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	293 954 25 817	2,5 4,1	2 885 370 70 639	0,0 2,5	9,8 2,7	738 553 60 965	3,0 2,8	7 285 448 174 691	1,6 1,0	9,9 2,9
ZUSAMMEN	319 771	1,9	2 956 009	0,0	9,2	799 518	2,5	7 460 139	1,6	9,3
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	58 949 12 946	0,5 12,4	268 918 48 197	1,1 40,7	4,6 3,7	183 719 45 293	2,9 10,9	800 532 152 229	2,3 10,9	4,4 3,4
ZUSAMMEN	71 895	2,5	317 115	3,6	4,4	229 012	4,4	953 161	0,4	4,2
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 999 3 151	16,8 86,4	45 502 8 726	9,6 52,6	5,1 2,8	30 067 8 956	3,5 49,3	140 351 26 109	6,2 20,5	4,7 2,9
ZUSAMMEN	12 150	2,8	54 228	3,2	4,5	39 023	5,0	166 460	2,6	4,3
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 898 2 269	18,6 49,5	131 845 12 051	10,3 86,6	8,8 5,3	56 000 10 918	3,4 32,8	408 205 44 130	4,9 23,6	7,3 4,0
ZUSAMMEN	17 167	13,4	143 896	6,2	8,4	66 918	1,1	452 335	2,7	6,8
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 301 1 911	24,0 17,2	154 155 9 207	18,8 58,7	8,9 4,8	58 344 7 205	8,8 13,2	451 982 31 200	10,2 24,6	7,7 4,3
ZUSAMMEN	19 212	21,2	163 366	16,5	8,5	65 549	6,8	483 182	8,5	7,4
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	100 147 20 277	9,4 24,0	600 424 78 181	6,9 49,7	6,0 3,9	328 130 72 372	1,1 17,6	1 801 470 253 668	5,3 15,5	5,5 3,5
ZUSAMMEN	120 424	5,1	678 605	4,6	5,6	400 502	1,9	2 055 138	3,1	5,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 828 585	9,9 35,1	139 851 5 411	7,6 3,2	7,4 9,2	54 941 1 538	5,0 14,5	394 816 15 547	5,4 19,8	7,2 10,1
ZUSAMMEN	19 413	10,5	145 262	7,8	7,5	56 479	5,2	410 363	4,6	7,3
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 209 6 387	26,2 15,5	89 572 30 373	22,7 32,2	9,7 4,6	36 220 18 969	6,2 19,4	297 837 92 202	6,7 17,6	8,2 4,9
ZUSAMMEN	15 596	13,4	119 945	13,6	7,7	55 189	1,3	390 039	1,9	7,1
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN, EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	38 979	11,4	268 376	16,6	6,9	134 961	2,1	854 745	6,3	6,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 300	18,1	44 151	34,7	5,3	27 229	19,3	140 517	19,4	5,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	47 279	7,4	312 529	11,8	6,6	162 190	1,0	995 262	3,3	6,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.	7 161	1,3	213 594	0,4	29,8	20 741	5,3	580 661	0,4	28,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94	52,3	1 126	34,7	12,1	392	27,1	4 626	9,5	11,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	7 255	0,1	214 730	0,1	29,6	21 133	5,8	585 287	0,3	27,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	146 287	9,5	1 082 396	9,3	7,4	483 832	1,5	3 236 876	4,7	6,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 671	21,6	123 468	42,3	4,3	99 993	17,9	398 811	16,8	4,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	174 958	5,5	1 205 864	5,8	6,9	583 825	1,3	3 635 687	2,7	6,2
KNEIPPKURORTE										
HOTELS	33 481	2,2	115 188	8,7	3,4	95 473	1,2	326 517	2,4	3,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 708	5,6	14 680	14,5	3,1	15 887	20,3	42 645	10,6	2,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	38 189	1,3	129 868	6,6	3,4	111 360	3,6	369 162	1,1	3,3
GASTHOEFEN	6 293	25,8	23 419	17,8	3,7	19 948	11,3	71 740	5,9	3,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 669	27,4	5 298	76,4	3,2	6 867	17,9	18 267	16,1	2,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	7 962	18,7	28 718	8,8	3,6	26 815	5,3	90 007	2,1	3,4
PENSIONEN	6 973	14,7	65 880	18,4	9,4	20 550	0,6	171 065	7,8	8,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	800	89,6	5 722	74,6	7,2	3 513	28,0	15 340	9,9	4,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	7 773	9,6	71 602	14,8	9,2	24 063	2,8	186 405	6,6	7,7
HOTELS GARNIS	5 933	10,1	37 516	8,6	6,3	16 279	4,5	90 424	0,5	5,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	768	39,6	2 671	34,0	3,5	1 825	19,7	5 625	1,4	3,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	6 701	6,3	40 187	6,7	6,0	18 104	5,9	96 049	0,4	5,3
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	52 680	8,4	242 003	12,5	4,6	152 250	0,5	659 746	3,9	4,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 945	17,9	28 372	34,5	3,6	28 092	20,5	81 877	10,7	2,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	60 625	5,6	270 375	9,1	4,5	180 342	2,3	741 623	2,5	4,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	11 176	2,9	53 577	5,3	4,8	27 554	4,1	140 015	3,8	5,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	354	**	3 876	**	10,9	1 095	2,2	10 453	3,2	9,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	11 530	4,5	57 453	1,7	5,0	28 649	4,0	150 508	3,7	5,3
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 638	35,1-	28 949	33,0-	6,2	15 564	13,7-	83 633	14,7-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 593	2,4	12 140	72,4	7,6	8 822	9,9-	42 957	7,4-	4,9	
ZUSAMMEN	6 231	28,4-	41 089	18,2-	6,6	24 386	12,3-	126 790	12,4-	5,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 220	15,6-	100 114	20,1-	4,5	60 069	5,5-	272 372	5,7-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 425	24,1	17 245	84,1	7,1	11 255	4,2-	58 464	1,4-	5,2	
ZUSAMMEN	24 645	12,9-	117 359	12,5-	4,8	71 324	5,3-	330 836	5,0-	4,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 642	3,7	296 590	3,0-	21,7	37 253	6,4-	788 763	2,7-	21,2	
ANDERER WOHNSITZ	329	15,4	2 391	7,5	7,3	614	3,9	5 497	2,6-	9,0	
ZUSAMMEN	13 971	4,0	298 981	2,9-	21,4	37 867	6,3-	794 260	2,7-	21,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 542	8,7-	638 707	9,7-	7,2	249 572	2,7-	1 720 881	3,7-	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	10 698	19,2	48 008	46,9	4,5	39 961	12,1	145 838	5,0	3,6	
ZUSAMMEN	99 241	6,3-	686 715	7,2-	6,9	289 533	0,9-	1 866 719	3,0-	6,4	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	209 872	0,5-	787 065	4,5-	3,8	566 899	1,3	2 107 028	2,0-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	33 156	4,8	97 014	14,0	2,9	98 006	7,4	279 575	5,1	2,9	
ZUSAMMEN	243 028	0,2	884 079	2,8-	3,6	666 905	2,2	2 386 603	1,3-	3,6	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 957	12,0-	118 222	9,0-	3,5	94 240	4,6-	327 650	3,4-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	7 111	8,8	19 101	24,9	2,7	21 528	9,4	57 739	10,3	2,7	
ZUSAMMEN	41 068	9,0-	137 323	5,4-	3,3	115 768	2,5-	385 389	1,6-	3,3	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 580	10,3-	401 689	7,8-	9,0	127 129	0,3-	996 747	3,7-	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	4 201	56,2	22 037	69,3	5,2	16 735	27,1	68 275	16,7	4,1	
ZUSAMMEN	48 781	6,9-	423 726	5,6-	8,7	143 864	2,2	1 065 022	2,7-	7,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 110	15,7-	331 698	13,6-	7,0	130 953	6,5-	838 290	7,8-	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	5 996	9,2	16 747	29,1	3,1	16 303	9,3	53 557	16,5	3,3	
ZUSAMMEN	53 106	13,5-	350 445	12,0-	6,6	147 256	4,9-	891 847	6,6-	6,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	335 519	5,5-	1 638 674	7,6-	4,9	921 221	0,7-	4 269 715	3,7-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	50 464	8,5	156 899	22,7	3,1	152 572	9,8	459 146	8,6	3,0	
ZUSAMMEN	385 983	3,8-	1 795 573	5,6-	4,7	1 073 793	0,6	4 728 861	2,7-	4,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1987					JAN. - MAE 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)		
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 038	13,4	321 391	5,5	6,1	143 436	10,1	856 556	1,0	6,0		
ANDERER WOHNSITZ	1 556	29,1	13 181	10,4	8,5	4 228	9,0	35 934	5,2	8,5		
ZUSAMMEN	54 594	13,8	334 542	5,0	6,1	147 664	10,1	892 490	0,7	6,0		
FERIENZENTREN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 776	6,4	17 419	20,7	3,0	15 690	5,3	50 771	13,3	3,2		
ANDERER WOHNSITZ	810	17,9	5 302	92,5	6,5	4 289	1,7	21 061	14,8	4,9		
ZUSAMMEN	6 586	8,0	22 721	8,1	3,4	19 979	4,6	71 832	6,6	3,6		
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 021	22,3	235 027	14,9	10,2	71 862	5,4	625 666	4,2	8,7		
ANDERER WOHNSITZ	8 601	13,0	46 107	40,3	5,4	28 936	8,8	141 350	7,8	4,9		
ZUSAMMEN	31 622	15,1	281 134	9,0	8,9	100 798	1,7	767 016	2,2	7,6		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 602	26,8	64 937	28,6	3,0	70 587	11,6	230 746	8,9	3,3		
ANDERER WOHNSITZ	2 912	20,6	8 903	46,1	3,1	8 670	17,9	28 537	26,5	3,3		
ZUSAMMEN	24 514	23,2	73 840	23,9	3,0	79 257	9,1	259 283	6,0	3,3		
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	103 437	7,7	638 774	12,4	6,2	301 575	0,4	1 763 739	3,6	5,8		
ANDERER WOHNSITZ	13 879	13,6	73 463	37,0	5,3	46 123	9,3	226 882	10,1	4,9		
ZUSAMMEN	117 316	5,6	712 237	9,0	6,1	347 698	0,8	1 990 621	2,2	5,7		
SANATORIEN, KURKRANKENH.												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 827	14,8	2 329 025	2,1	25,9	249 161	6,5	6 209 751	2,0	24,5		
ANDERER WOHNSITZ	844	7,3	11 753	13,8	13,9	2 224	8,3	33 312	20,2	15,0		
ZUSAMMEN	90 671	14,5	2 340 778	2,1	25,8	251 385	6,5	6 243 063	2,1	24,8		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	528 783	3,0	4 606 473	3,7	8,7	1 471 957	0,5	12 243 205	0,9	8,3		
ANDERER WOHNSITZ	65 187	9,6	242 115	26,2	3,7	200 919	9,7	719 340	9,5	3,6		
ZUSAMMEN	593 970	1,8	4 848 588	2,6	8,2	1 672 876	1,5	12 962 545	0,3	7,7		
SEEBAEDER												
HOTELS												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 433	27,8	63 119	34,2	2,8	47 485	23,3	140 874	20,4	3,0		
ANDERER WOHNSITZ	3 658	30,8	6 183	27,8	1,7	6 995	36,2	11 165	36,2	1,6		
ZUSAMMEN	26 091	28,2	69 302	33,6	2,7	54 480	25,2	152 039	21,8	2,8		
GASTHOEFE												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 594	10,9	5 391	40,8	2,1	4 758	14,3	10 435	30,8	2,2		
ANDERER WOHNSITZ	66	8,2	217	**	3,3	141	14,6	370	**	2,6		
ZUSAMMEN	2 660	10,5	5 608	39,0	2,1	4 899	13,6	10 805	29,1	2,2		
PENSIONEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 362	53,1	19 951	55,2	5,9	5 627	40,2	33 694	42,1	6,0		
ANDERER WOHNSITZ	14	27,3	404	**	28,9	40	**	563	**	14,1		
ZUSAMMEN	3 376	53,0	20 355	54,4	6,0	5 667	39,8	34 257	41,2	6,0		

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MARZ 1987					JAN. - MAE. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
<b>HOTELS GARNIS</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 776	53,0	19 841	61,7	4,2	8 994	37,1	36 082	46,7	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	177	26,2	426	6,8	2,4	433	5,1	1 001	9,8	2,3	
ZUSAMMEN	4 952	52,4	20 267	61,2	4,1	9 427	35,9	37 083	45,9	3,9	
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 164	35,4	108 302	46,2	3,3	66 864	26,6	221 085	30,5	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 915	30,1	7 230	21,0	1,8	7 609	33,9	13 099	29,6	1,7	
ZUSAMMEN	37 079	34,8	115 532	45,1	3,1	74 473	27,4	234 184	30,4	3,1	
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 856	20,9	150 258	33,8	10,8	28 118	10,6	289 241	21,5	10,3	
ANDERER WOHNSITZ	183	50,3	6 170	10,5	33,7	636	47,9	17 966	**	28,2	
ZUSAMMEN	14 039	21,5	156 428	33,1	11,1	28 754	9,8	307 207	18,2	10,7	
<b>FERIENZENTREN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 658	60,5	67 613	69,5	6,3	15 595	49,4	112 927	56,6	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	307	62,7	1 006	60,9	3,3	365	58,1	2 521	15,0	6,9	
ZUSAMMEN	10 965	60,6	68 619	69,4	6,3	15 960	49,6	115 448	56,1	7,2	
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 951	48,0	238 896	53,5	8,0	52 469	33,1	439 715	37,7	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	606	54,8	7 400	24,0	12,2	1 143	23,1	20 781	94,0	18,2	
ZUSAMMEN	30 557	48,2	246 296	53,0	8,1	53 612	32,9	460 496	35,8	8,6	
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 370	36,6	94 590	4,5	21,6	11 088	14,3	247 703	4,8	22,3	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	1	x	25	x	25,0	
ZUSAMMEN	4 370	36,6	94 590	4,5	21,6	11 089	14,3	247 728	4,7	22,3	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 485	39,8	441 788	45,7	6,5	130 421	27,3	908 503	29,3	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	4 521	34,8	14 630	22,5	3,2	8 753	32,6	33 905	15,6	3,9	
ZUSAMMEN	72 006	39,5	456 418	45,2	6,3	139 174	27,6	942 408	28,3	6,8	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MÄRZ 1987					JAN. - MAE 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 050	5,0-	364 586	7,3-	3,6	289 921	1,7-	1 081 664	3,8-	3,7
ANDERER WOHNSITZ	12 275	3,2-	41 323	29,1	3,4	35 263	1,7-	115 543	6,6	3,3
ZUSAMMEN	114 325	4,8-	405 909	4,6-	3,6	325 184	1,7-	1 197 207	2,9-	3,7
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 455	19,7-	103 963	21,3-	3,3	95 458	7,1-	339 001	8,4-	3,6
ANDERER WOHNSITZ	3 117	31,7-	10 802	8,2-	3,5	10 066	24,1-	30 974	23,3-	3,1
ZUSAMMEN	34 572	21,0-	114 765	20,2-	3,3	105 524	9,0-	369 975	9,9-	3,5
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 714	25,8-	125 620	18,1-	7,1	62 473	4,1-	418 128	5,5-	6,7
ANDERER WOHNSITZ	1 502	18,2	13 026	81,5	8,7	5 588	5,2	33 182	8,1	5,9
ZUSAMMEN	19 216	23,6-	138 646	13,7-	7,2	68 061	3,4-	451 310	4,6-	6,6
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 830	32,3-	151 136	23,1-	7,4	70 484	13,9-	480 249	13,3-	6,8
ANDERER WOHNSITZ	2 735	7,6-	10 295	31,4	3,8	8 063	8,0-	28 266	7,7-	3,5
ZUSAMMEN	23 265	30,1-	161 431	21,0-	6,9	78 547	13,3-	508 515	13,0-	6,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	171 749	14,5-	745 305	14,8-	4,3	518 336	4,8-	2 319 042	6,9-	4,5
ANDERER WOHNSITZ	19 629	8,6-	75 446	28,3	3,8	58 980	6,7-	207 965	1,0-	3,5
ZUSAMMEN	191 378	13,9-	820 751	12,1-	4,3	577 316	5,0-	2 527 007	6,5-	4,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 305	14,4	229 468	9,3-	4,9	134 315	13,5	663 754	0,0	4,9
ANDERER WOHNSITZ	656	24,6-	6 364	16,7-	9,7	2 234	3,3-	16 655	9,0-	7,5
ZUSAMMEN	47 961	13,6	235 832	9,5-	4,9	136 549	13,1	680 409	0,2-	5,0
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 878	37,3-	47 204	38,1-	9,7	18 134	12,1-	158 823	13,0-	8,8
ANDERER WOHNSITZ	2 170	4,2-	23 013	91,4	10,6	10 664	71,2	70 536	71,6	6,6
ZUSAMMEN	7 048	29,8-	70 217	20,5-	10,0	28 798	7,2	229 359	2,5	8,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 427	31,6-	140 555	31,7-	9,1	58 919	3,6-	507 412	10,1-	8,6
ANDERER WOHNSITZ	2 629	22,7	29 347	**	11,2	10 854	5,3	75 189	7,6	6,9
ZUSAMMEN	18 056	26,9-	169 902	21,6-	9,4	69 773	2,3-	582 600	8,1-	8,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 756	6,7-	83 694	19,2-	2,8	77 609	5,6-	244 336	13,9-	3,1
ANDERER WOHNSITZ	1 061	19,0-	2 804	29,7-	2,6	2 723	10,2	7 457	21,4-	2,7
ZUSAMMEN	30 817	7,2-	86 498	19,6-	2,8	80 332	5,1-	251 793	14,2-	3,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 366	6,0-	500 921	21,5-	5,1	288 977	2,4	1 574 325	7,1-	5,4
ANDERER WOHNSITZ	6 516	1,1-	61 528	77,7	9,4	26 475	24,2	169 836	22,4	6,4
ZUSAMMEN	103 882	5,7-	562 449	16,4-	5,4	315 452	3,9	1 744 161	4,9-	5,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEMERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 719	25,1	208 628	2,2	23,9	22 254	10,2	566 216	3,1	25,4
ANDERER WOHNSITZ	92	24,0	1 559	9,8	16,9	300	4,5	5 548	14,7	18,5
ZUSAMMEN	8 811	24,3	210 187	2,1	23,9	22 554	9,9	571 766	3,2	25,4
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	277 834	10,8	1 454 854	15,3	5,2	829 567	2,1	4 459 585	5,8	5,4
ANDERER WOHNSITZ	26 237	6,9	138 533	45,6	5,3	85 755	1,1	383 345	2,4	4,5
ZUSAMMEN	304 071	10,5	1 593 387	12,1	5,2	915 322	1,8	4 842 934	4,8	5,3
<b>ERHOLUNGSORTE</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 458	9,6	205 335	11,5	2,6	206 528	0,2	578 969	1,5	2,8
ANDERER WOHNSITZ	10 984	2,7	27 557	12,8	2,5	28 259	7,3	73 280	10,2	2,6
ZUSAMMEN	89 442	8,3	232 892	9,2	2,6	234 787	1,0	652 249	2,4	2,8
<b>GASTHOEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 476	13,7	137 627	21,0	2,3	157 881	1,3	400 543	7,1	2,5
ANDERER WOHNSITZ	6 589	14,1	16 343	5,9	2,5	18 474	5,2	44 836	6,7	2,4
ZUSAMMEN	66 065	13,7	153 970	19,6	2,3	176 355	1,7	445 379	7,1	2,5
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 724	25,6	75 713	27,7	5,1	43 207	9,5	241 950	12,3	5,6
ANDERER WOHNSITZ	1 220	38,6	5 807	93,9	4,8	3 692	27,1	14 519	25,7	3,9
ZUSAMMEN	15 944	22,8	81 520	24,3	5,1	46 899	7,4	256 469	10,7	5,5
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 526	17,3	62 446	15,8	4,6	37 394	2,0	185 285	4,2	5,0
ANDERER WOHNSITZ	1 205	14,4	3 372	13,2	2,8	3 447	6,5	10 066	17,1	2,9
ZUSAMMEN	14 731	17,0	65 818	15,6	4,5	40 841	1,3	195 353	4,9	4,8
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	166 184	13,4	481 121	17,8	2,9	445 010	1,5	1 406 747	4,4	3,2
ANDERER WOHNSITZ	19 998	3,2	53 079	9,0	2,7	53 872	3,6	142 703	3,2	2,6
ZUSAMMEN	186 182	12,4	534 200	15,7	2,9	498 882	1,0	1 549 450	3,7	3,1
<b>ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 010	32,6	196 080	3,7	3,7	132 497	19,4	526 257	8,8	4,0
ANDERER WOHNSITZ	1 037	1,0	12 450	45,5	12,0	3 218	31,5	31 157	22,7	9,7
ZUSAMMEN	54 047	31,7	208 530	5,5	3,9	135 715	19,6	557 414	9,5	4,1
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 899	36,5	82 766	39,4	7,6	36 396	10,3	282 160	15,9	7,8
ANDERER WOHNSITZ	1 615	2,2	27 622	**	17,1	7 657	5,3	80 335	4,4	6,6
ZUSAMMEN	12 514	33,5	110 388	23,7	8,8	44 053	7,9	332 498	13,4	7,5
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTATTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1987					JAN. - MAE, 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFTENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFTENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE	
ERHOLUNGSHETME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	87 352	2,7	353 858	16,4	4,1	234 028	6,2	1 042 325	3,1	4,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 846	1,4	45 257	**	11,8	13 158	8,5	90 764	8,0	6,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	91 200	2,5	399 115	9,9	4,4	247 186	6,3	1 133 089	2,3	4,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 925	17,1	153 777	7,3	31,2	13 101	8,2	407 721	5,3	31,1
ANDERER WOHNSITZ	122	1,6	1 802	19,4	14,8	350	2,6	5 250	11,9	15,0
ZUSAMMEN	5 047	16,6	155 579	7,4	30,8	13 451	8,0	412 971	5,4	30,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	256 461	8,1	988 756	14,1	3,8	692 139	1,1	2 856 793	2,6	4,1
ANDERER WOHNSITZ	23 968	2,9	100 138	42,3	4,2	67 380	4,6	238 717	5,2	3,5
ZUSAMMEN	282 429	7,6	1 088 894	10,9	3,9	759 519	1,4	3 095 510	2,1	4,1
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 187 483	13,4	2 090 448	11,9	1,8	3 107 888	7,8	5 477 282	8,1	1,8
ANDERER WOHNSITZ	453 134	3,0	860 618	5,2	1,9	1 154 205	0,8	2 205 920	3,6	1,9
ZUSAMMEN	1 640 617	10,3	2 951 066	9,9	1,8	4 262 093	5,6	7 683 202	6,6	1,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	347 895	1,5	690 950	4,0	2,0	900 174	0,4	1 814 216	1,5	2,0
ANDERER WOHNSITZ	46 240	9,0	101 560	4,1	2,2	126 866	2,0	270 648	1,5	2,1
ZUSAMMEN	394 135	2,5	792 510	4,0	2,0	1 027 040	0,1	2 084 864	1,5	2,0
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 474	5,8	159 215	16,6	2,8	140 666	1,5	414 742	6,7	2,9
ANDERER WOHNSITZ	8 657	18,3	26 139	15,5	3,0	22 944	11,8	64 748	15,5	2,6
ZUSAMMEN	65 131	7,7	185 354	16,4	2,8	163 610	3,1	479 490	8,0	2,9
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	426 988	6,6	907 051	7,2	2,1	1 095 083	2,1	2 326 273	3,6	2,1
ANDERER WOHNSITZ	130 285	0,1	317 962	3,0	2,4	322 577	0,6	802 850	3,1	2,5
ZUSAMMEN	557 273	5,0	1 225 013	6,0	2,2	1 417 660	1,7	3 129 123	3,5	2,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 018 840	8,5	3 847 664	6,1	1,9	5 243 811	5,0	10 032 513	4,5	1,9
ANDERER WOHNSITZ	638 216	1,0	1 306 279	3,4	2,0	1 626 592	0,4	3 344 166	2,6	2,1
ZUSAMMEN	2 657 156	6,6	5 153 943	5,4	1,9	6 870 403	3,9	13 376 679	4,0	1,9
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHETME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	184 173	41,5	577 862	15,7	3,1	457 484	31,9	1 511 959	20,5	3,3
ANDERER WOHNSITZ	4 391	2,1	22 518	7,3	5,1	9 965	7,0	54 293	19,8	5,4
ZUSAMMEN	188 564	40,0	600 380	15,3	3,2	467 449	31,3	1 566 252	20,5	3,4
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 176	41,2	17 507	48,1	4,2	14 348	16,3	66 730	20,9	4,7
ANDERER WOHNSITZ	4 226	27,0	25 728	72,5	6,1	16 043	33,1	81 040	29,0	5,1
ZUSAMMEN	8 402	19,4	43 235	11,2	5,1	30 391	4,1	147 770	0,4	4,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	8 043	37,6	46 800	49,0	5,8	25 645	8,6	143 214	24,2	5,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 502	76,6	22 494	**	9,0	8 982	54,4	52 388	22,0	5,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	10 545	26,3	69 294	31,8	6,6	34 627	2,2	195 602	15,6	5,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	106 598	11,3	263 886	18,1	2,5	234 386	8,4	572 914	13,4	2,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 579	30,6	32 809	35,2	2,1	38 639	12,6	82 080	14,1	2,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	122 177	14,3	296 695	20,4	2,4	273 025	9,0	654 994	13,5	2,4
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	302 990	12,1	906 055	4,3	3,0	731 863	12,9	2 294 817	4,8	3,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 698	15,7	103 549	7,4	3,9	73 629	3,1	269 801	9,4	3,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	329 688	9,2	1 009 604	3,3	3,1	805 492	12,0	2 564 616	5,3	3,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.	7 781	14,1	228 564	0,9	29,4	22 095	5,3	632 575	1,2	28,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36	29,4	993	15,4	27,6	110	2,7	2 201	18,3	20,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	7 817	13,7	229 557	1,0	29,4	22 205	5,3	634 776	1,3	28,6
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 329 611	8,9	4 982 283	3,7	2,1	5 997 769	5,9	12 959 905	4,3	2,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	665 050	0,2	1 410 821	3,6	2,1	1 700 331	0,5	3 616 168	3,1	2,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	2 994 661	6,9	6 393 104	3,7	2,1	7 698 100	4,7	16 576 073	4,0	2,2
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS	1 600 296	7,9	3 510 553	2,8	2,2	4 220 721	5,4	9 385 817	3,2	2,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	513 207	2,6	1 032 695	6,7	2,0	1 322 728	1,1	2 685 463	3,8	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	2 113 503	6,5	4 543 248	3,7	2,1	5 543 449	4,3	12 071 300	3,4	2,2
GASTHOEFE	475 377	5,5	1 056 153	9,4	2,2	1 252 511	0,9	2 891 845	3,5	2,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 123	9,4	148 023	1,6	2,3	177 075	2,7	404 567	2,7	2,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	538 500	6,0	1 204 176	8,5	2,2	1 429 586	1,1	3 296 412	3,4	2,3
PENSIONEN	136 854	14,7	782 188	15,8	5,7	379 102	3,4	2 105 261	6,7	5,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 594	1,0	67 413	24,4	4,3	48 999	3,4	181 287	2,2	3,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	152 448	13,4	849 601	13,6	5,6	428 101	2,7	2 286 548	6,1	5,3
HOTELS GARNIS	512 929	0,1	1 472 172	5,2	2,9	1 342 908	0,3	3 866 179	2,6	2,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140 398	0,1	350 802	4,6	2,5	350 823	0,8	895 742	3,2	2,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	653 327	0,1	1 822 974	3,4	2,8	1 693 731	0,1	4 761 921	1,6	2,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 725 456	2,4	6 821 066	3,4	2,5	7 195 242	2,6	18 249 102	0,3	2,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	732 322	0,9	1 598 933	6,0	2,2	1 899 625	0,7	4 167 079	2,9	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	3 457 778	2,1	8 419 999	1,7	2,4	9 094 867	2,2	22 416 181	0,2	2,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSGEBAUEN  
1,3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	351 382 7 823	27,4 1,9	1 475 059 60 653	2,2 8,3	4,2 7,8	855 850 20 281	21,4 10,4	3 847 767 156 005	5,8 19,5	4,3 7,7
ZUSAMMEN	359 205	26,6	1 535 712	1,9	4,3	916 131	21,1	4 003 772	6,3	4,4
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 913 7 701	38,0 6,1	112 597 56 778	45,4 70,1	5,4 7,4	63 388 31 988	15,9 34,0	373 435 177 698	18,3 37,4	5,9 5,6
ZUSAMMEN	28 614	30,2	169 375	29,0	5,9	95 376	3,9	551 133	6,0	5,8
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	68 048 15 654	37,7 14,7	572 761 126 576	38,5 96,3	8,4 8,1	208 417 56 794	11,8 11,7	1 671 379 321 785	16,5 9,1	8,0 5,7
ZUSAMMEN	83 702	31,9	699 337	29,8	8,4	265 211	7,7	1 993 164	13,2	7,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN, EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	180 753 20 369	13,9 24,1	478 087 47 190	20,9 23,7	2,6 2,3	441 257 51 465	8,4 7,1	1 222 340 122 576	12,8 6,7	2,8 2,4
ZUSAMMEN	201 122	15,1	525 277	21,2	2,6	492 722	8,3	1 344 916	12,3	2,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	621 096 51 547	1,2 7,5	2 638 504 291 197	18,9 35,7	4,2 5,6	1 608 912 160 528	5,0 8,1	7 114 921 778 064	5,1 13,4	4,4 4,8
ZUSAMMEN	672 643	1,7	2 929 701	15,5	4,4	1 769 440	5,3	7 892 985	3,5	4,5
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	115 622 1 094	16,3 9,3	3 014 584 16 107	1,9 9,3	26,1 14,7	317 699 2 985	7,0 5,8	8 063 968 46 336	1,8 16,0	25,4 15,5
ZUSAMMEN	116 716	16,0	3 030 691	1,9	26,0	320 684	7,0	8 110 304	1,9	25,3
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 462 174 784 963	2,2 0,3	12 474 154 1 906 237	6,0 9,7	3,6 2,4	9 121 853 2 063 138	3,2 1,3	33 427 991 4 994 479	0,9 4,5	3,7 2,4
ZUSAMMEN	4 247 137	1,8	14 380 391	4,2	3,4	11 184 991	2,8	38 419 470	0,2	3,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>HOTELS</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 451	6,0	15 330	13,3	2,1	19 861	10,4	39 876	15,5	2,0
ANDERER WOHNSITZ	642	23,3	1 905	33,7	3,0	2 128	1,3	5 299	40,1	2,5
ZUSAMMEN	8 093	2,8	17 235	15,3	2,1	21 989	9,1	45 175	17,9	2,1
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 091	17,6	32 988	13,9	1,8	46 841	13,7	87 745	11,6	1,9
ANDERER WOHNSITZ	1 803	7,4	4 207	20,6	2,3	4 657	7,9	11 062	17,0	2,4
ZUSAMMEN	19 894	16,6	37 195	14,7	1,9	51 498	13,1	98 811	12,2	1,9
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 463	6,9	77 283	2,8	1,9	104 934	5,7	207 053	4,7	2,0
ANDERER WOHNSITZ	4 881	3,9	12 610	2,9	2,6	13 003	6,3	32 993	9,0	2,5
ZUSAMMEN	45 344	5,7	89 893	2,8	2,0	117 937	5,8	240 046	5,3	2,0
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 286	0,6	226 968	4,2	2,1	286 770	2,2	608 997	0,1	2,1
ANDERER WOHNSITZ	16 144	4,5	39 772	11,9	2,5	43 465	4,8	107 560	4,9	2,5
ZUSAMMEN	125 430	0,0	266 740	2,1	2,1	330 235	2,6	716 557	0,8	2,2
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	629 488	1,8	1 436 009	2,5	2,3	1 646 994	2,1	3 846 163	0,2	2,3
ANDERER WOHNSITZ	111 952	2,0	254 102	5,9	2,3	304 157	1,5	696 331	3,9	2,3
ZUSAMMEN	741 440	1,2	1 690 111	1,3	2,3	1 951 151	2,0	4 542 494	0,4	2,3
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	446 783	14,4	971 790	6,0	2,2	1 185 794	10,6	2 609 608	6,8	2,2
ANDERER WOHNSITZ	161 117	1,4	313 315	4,4	1,9	404 480	3,1	801 328	5,1	2,0
ZUSAMMEN	607 900	10,6	1 285 105	5,6	2,1	1 590 274	8,8	3 410 936	6,4	2,1
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	213 798	17,1	487 537	12,5	2,3	560 209	6,0	1 264 661	7,0	2,3
ANDERER WOHNSITZ	92 963	2,7	190 295	11,2	2,0	224 611	3,2	458 563	4,4	2,0
ZUSAMMEN	306 761	12,3	677 832	12,1	2,2	784 820	3,2	1 723 224	6,3	2,2
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 889	16,0	228 122	13,6	2,0	309 956	9,0	617 267	8,5	2,0
ANDERER WOHNSITZ	77 084	15,9	146 984	8,2	1,9	205 799	18,6	387 896	12,7	1,9
ZUSAMMEN	191 973	16,0	375 106	11,4	2,0	515 755	12,7	1 004 963	10,1	1,9
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 047	14,0	34 526	4,2	1,7	59 362	17,0	104 443	15,1	1,8
ANDERER WOHNSITZ	46 621	1,2	69 505	1,6	1,5	120 428	20,4	184 651	18,3	1,5
ZUSAMMEN	66 668	5,4	104 031	0,4	1,6	179 790	19,3	289 094	17,2	1,6
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 600 296	7,9	3 510 553	2,8	2,2	4 220 721	5,4	9 385 817	3,2	2,2
ANDERER WOHNSITZ	513 207	2,6	1 032 695	6,7	2,0	1 322 728	1,1	2 685 483	3,8	2,0
ZUSAMMEN	2 113 503	6,5	4 543 248	3,7	2,1	5 543 449	4,3	12 071 300	3,4	2,2
<b>GASTHCFE</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 579	1,1	63 972	0,6	2,2	74 779	6,7	171 023	5,3	2,3
ANDERER WOHNSITZ	2 610	0,0	7 023	20,9	2,7	7 452	6,3	19 363	18,5	2,6
ZUSAMMEN	31 189	1,0	70 995	1,2	2,3	82 231	6,6	190 386	6,5	2,3

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 166	0,6	87 198	5,3	2,3	99 967	3,8	233 956	1,5	2,3
ANDERER WOHNSITZ	3 904	6,7	9 822	1,6	2,5	10 899	2,0	29 156	2,9	2,7
ZUSAMMEN	42 070	1,2	97 020	4,9	2,3	110 866	3,2	263 112	1,7	2,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 364	9,3	148 006	9,8	2,3	166 169	4,1	401 997	3,9	2,4
ANDERER WOHNSITZ	7 090	7,5	20 174	3,9	2,8	20 307	0,1	54 104	1,0	2,7
ZUSAMMEN	70 454	9,2	168 180	8,3	2,4	186 476	3,6	456 101	3,8	2,4
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 797	9,0	251 568	12,4	2,3	298 794	1,6	699 753	4,7	2,3
ANDERER WOHNSITZ	14 392	6,6	35 821	1,5	2,5	42 078	0,9	98 518	3,7	2,3
ZUSAMMEN	126 189	8,7	287 389	10,9	2,3	340 872	1,5	798 271	4,6	2,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	202 227	4,7	449 081	10,1	2,2	531 633	1,6	1 241 165	4,9	2,3
ANDERER WOHNSITZ	28 343	9,2	61 577	2,6	2,2	78 421	3,5	168 569	2,6	2,1
ZUSAMMEN	230 570	5,2	510 658	9,2	2,2	610 054	1,8	1 409 734	4,6	2,3
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 897	1,6	52 089	4,1	1,8	74 016	1,7	132 371	2,9	1,6
ANDERER WOHNSITZ	5 612	22,3	10 933	17,3	1,9	15 936	11,6	29 379	14,6	1,9
ZUSAMMEN	34 509	5,7	63 022	6,7	1,8	89 952	3,6	161 750	5,2	1,8
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	475 377	5,5	1 056 153	9,4	2,2	1 252 511	0,9	2 891 845	3,5	2,3
ANDERER WOHNSITZ	63 123	9,4	148 023	1,6	2,3	177 075	2,7	404 567	2,7	2,3
ZUSAMMEN	538 500	6,0	1 204 176	8,5	2,2	1 429 586	1,1	3 296 412	3,4	2,3
PENSIONEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 706	14,1	47 308	10,4	6,1	23 080	6,5	137 483	4,5	6,0
ANDERER WOHNSITZ	1 079	70,5	4 932	**	4,6	3 923	49,8	14 057	38,8	3,6
ZUSAMMEN	8 785	8,5	52 240	5,1	5,9	27 003	11,2	151 540	6,9	5,6
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 534	16,4	66 847	16,6	5,8	33 585	0,7	186 661	3,4	5,6
ANDERER WOHNSITZ	1 303	26,3	6 101	52,5	4,7	4 351	17,0	17 047	14,9	3,9
ZUSAMMEN	12 837	13,4	72 948	13,3	5,7	37 936	2,3	203 708	2,1	5,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 792	19,5	99 978	15,9	6,0	50 787	3,1	283 571	5,5	5,6
ANDERER WOHNSITZ	1 747	9,6	8 367	53,2	4,8	6 307	0,2	24 418	0,7	3,9
ZUSAMMEN	18 539	17,4	108 345	12,9	5,8	57 094	2,7	307 989	5,0	5,4

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
20 - 25											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 391	21,2	207 524	17,1	6,2	95 414	8,7	569 276	6,8	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	4 133	5,3	17 632	42,9	4,3	12 856	3,4	48 467	4,9	3,8	
ZUSAMMEN	37 524	18,9	225 156	14,3	6,0	108 270	7,4	617 743	6,0	5,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 786	10,3	321 959	16,7	5,6	154 378	1,0	835 421	9,2	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	5 837	10,8	25 010	23,6	4,3	17 793	7,5	63 664	1,5	3,6	
ZUSAMMEN	63 633	8,7	346 969	14,7	5,5	172 171	0,2	899 105	8,5	5,2	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 574	13,3	29 859	12,0	4,5	16 269	15,2	74 776	12,6	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	779	47,6	3 407	2,3	4,4	1 924	22,9	8 674	5,5	4,6	
ZUSAMMEN	7 353	9,3	33 266	11,1	4,5	18 193	12,3	83 450	11,9	4,6	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	136 854	14,7	782 188	15,8	5,7	379 102	3,4	2 105 261	6,7	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	15 594	1,0	67 413	24,4	4,3	48 999	3,4	191 287	2,2	3,7	
ZUSAMMEN	152 448	13,4	849 601	13,6	5,6	428 101	2,7	2 286 548	6,1	5,3	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 471	14,4	76 337	11,6	6,1	36 586	1,6	213 970	1,3	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 201	1,9	5 207	25,2	4,3	3 562	3,8	13 779	2,7	3,8	
ZUSAMMEN	13 672	13,2	81 544	9,9	6,0	40 168	1,1	227 749	1,4	5,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 033	16,3	105 063	15,6	5,5	54 616	4,0	291 310	6,5	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 338	6,7	8 273	29,0	3,5	6 173	1,7	21 798	6,8	3,5	
ZUSAMMEN	21 371	14,3	113 336	13,4	5,3	60 789	3,4	313 108	5,7	5,2	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 472	13,5	144 596	16,5	4,3	92 713	7,3	401 256	8,8	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 590	3,6	14 918	13,9	3,3	12 540	6,0	42 701	3,6	3,4	
ZUSAMMEN	38 062	11,7	159 514	14,4	4,2	105 253	5,9	443 957	7,3	4,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 747	3,3	262 788	8,4	3,4	206 059	0,9	702 655	3,3	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	12 401	3,6	35 939	14,8	2,9	32 146	0,8	97 262	9,8	3,0	
ZUSAMMEN	90 148	2,4	298 727	6,1	3,3	238 205	0,7	799 917	1,9	3,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	298 151	5,5	707 043	1,9	2,4	770 145	2,2	1 821 085	1,1	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	87 067	0,7	211 070	5,0	2,4	217 779	0,4	541 073	3,0	2,5	
ZUSAMMEN	385 218	4,1	918 113	2,6	2,4	987 924	1,8	2 262 158	1,5	2,4	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 516	0,0	168 639	2,0	2,5	172 339	2,6	410 095	1,8*	2,4
ANDERER WOHNSITZ	32 018	0,1	73 276	2,8	2,3	76 302	1,8	172 238	0,2	2,3
ZUSAMMEN	100 534	0,0	241 915	0,5	2,4	248 641	1,3	582 333	1,2	2,3
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	512 929	0,1	1 472 172	5,2	2,9	1 342 908	0,3	3 866 179	2,6	2,9
ANDERER WOHNSITZ	140 398	0,1	350 802	4,6	2,5	350 823	0,8	895 742	3,2	2,6
ZUSAMMEN	653 327	0,1	1 822 974	3,4	2,8	1 693 731	0,1	4 761 921	1,6	2,8
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 207	4,5	202 947	6,5	3,6	154 306	5,9	562 352	3,1	3,6
ANDERER WOHNSITZ	5 532	5,2	19 067	39,7	3,4	17 085	10,2	52 498	18,2	3,1
ZUSAMMEN	61 739	3,7	222 014	3,7	3,6	171 391	6,3	614 850	4,3	3,6
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 824	3,8	292 096	10,3	3,4	235 009	3,2	799 676	1,8	3,4
ANDERER WOHNSITZ	9 345	2,9	28 403	19,0	3,0	26 120	3,4	79 063	6,3	3,0
ZUSAMMEN	96 172	3,2	320 499	8,3	3,3	261 129	3,2	878 739	0,9	3,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	154 091	7,9	469 863	11,6	3,0	414 603	2,4	1 293 877	4,6	3,1
ANDERER WOHNSITZ	18 308	2,5	56 069	11,6	3,1	52 157	2,9	154 216	3,4	3,0
ZUSAMMEN	172 399	7,3	525 932	9,6	3,1	466 760	1,9	1 448 093	3,8	3,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	332 221	6,6	948 848	10,6	2,9	887 037	1,1	2 590 661	3,7	2,9
ANDERER WOHNSITZ	47 070	0,7	129 164	12,8	2,7	130 545	1,8	351 807	3,6	2,7
ZUSAMMEN	379 291	5,7	1 078 012	8,3	2,8	1 017 582	0,7	2 932 468	2,9	2,9
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 187 662	0,9	2 914 092	4,5	2,5	3 103 150	1,3	7 743 834	1,7	2,5
ANDERER WOHNSITZ	233 199	2,2	551 759	5,2	2,4	618 150	0,6	1 469 657	2,7	2,4
ZUSAMMEN	1 420 861	0,4	3 465 851	3,1	2,4	3 721 300	1,2	9 213 491	1,0	2,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	550 770	11,0	1 222 377	4,5	2,2	1 448 418	8,0	3 226 850	4,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	199 526	0,4	400 931	2,2	2,0	498 242	2,4	1 011 619	3,5	2,0
ZUSAMMEN	750 296	8,0	1 623 308	3,9	2,2	1 946 660	6,5	4 238 469	4,4	2,2
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	217 699	15,6	497 235	8,9	2,3	573 062	5,3	1 296 686	4,5	2,3
ANDERER WOHNSITZ	94 210	1,7	194 402	9,4	2,1	227 839	3,6	468 866	3,8	2,1
ZUSAMMEN	312 017	11,0	691 637	9,0	2,2	800 901	2,6	1 765 552	4,3	2,2

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 935	15,6	239 082	13,2	2,0	320 295	8,4	640 703	8,3	2,0
ANDERER WOHNSITZ	78 400	13,4	149 633	4,5	1,9	209 059	17,3	394 702	10,9	1,9
ZUSAMMEN	198 335	14,7	388 715	9,7	2,0	529 354	11,8	1 035 405	9,3	2,0
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 047	14,0	34 526	4,2	1,7	59 362	17,0	104 443	15,1	1,8
ANDERER WOHNSITZ	46 621	1,2	69 505	1,6	1,5	120 428	20,4	184 651	18,3	1,5
ZUSAMMEN	66 668	5,4	104 031	0,4	1,6	179 790	19,3	289 094	17,2	1,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 725 456	2,4	6 821 066	3,4	2,5	7 195 242	2,6	18 249 102	0,3	2,5
ANDERER WOHNSITZ	732 322	0,9	1 598 933	6,0	2,2	1 899 625	0,7	4 167 079	2,9	2,2
ZUSAMMEN	3 457 778	2,1	8 419 999	1,7	2,4	9 094 867	2,2	22 416 181	0,2	2,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	295	31,9	1 689	40,3	5,7	1 079	7,5	6 205	7,2	5,8
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	4	63,6	16	82,6	4,0
ZUSAMMEN	295	31,9	1 689	40,3	5,7	1 083	8,1	6 221	8,2	5,7
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 268	5,5	3 022	10,3	6,3	3 889	25,8	19 512	0,2	5,0
ANDERER WOHNSITZ	82	10,8	407	0,2	5,0	301	24,9	1 491	41,5	5,0
ZUSAMMEN	1 350	4,7	3 429	9,9	6,2	4 190	25,7	21 003	2,3	5,0
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 482	39,6	36 783	0,9	4,3	22 754	39,7	98 341	11,6	4,3
ANDERER WOHNSITZ	137	71,3	727	53,7	5,3	419	52,4	1 880	24,7	4,5
ZUSAMMEN	8 619	40,0	37 510	0,2	4,4	23 173	39,9	100 221	11,8	4,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	189 928	36,6	725 523	1,1	3,8	478 196	27,1	1 876 485	7,9	3,9
ANDERER WOHNSITZ	3 566	21,7	28 826	23,5	8,1	9 210	22,7	77 353	35,8	8,4
ZUSAMMEN	193 494	36,3	754 349	1,8	3,9	487 406	27,0	1 953 838	8,7	4,0
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132 727	20,5	580 472	2,0	4,4	338 157	14,4	1 491 889	4,6	4,4
ANDERER WOHNSITZ	2 430	13,8	18 994	8,8	7,8	6 230	0,6	49 676	11,0	8,0
ZUSAMMEN	135 157	19,7	599 466	2,3	4,4	344 387	14,1	1 541 565	4,8	4,5
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 742	6,8	102 347	11,8	6,5	43 809	19,2	294 887	3,5	6,7
ANDERER WOHNSITZ	1 353	6,0	8 480	21,6	6,3	3 131	7,3	19 409	6,7	6,2
ZUSAMMEN	17 095	4,8	110 827	9,9	6,5	46 940	18,3	314 296	3,7	6,7
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN</b>										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	351 382	27,4	1 475 059	2,2-	4,2	895 850	21,4	3 847 767	5,8	4,3
ANDERER WOHNSITZ	7 823	1,9-	60 653	8,3	7,8	20 281	10,4	156 005	19,5	7,7
ZUSAMMEN	359 205	26,6	1 535 712	1,9-	4,3	916 131	21,1	4 003 772	6,3	4,4
<b>FERIENZENTREN</b>										
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	430	25,4	1 188	33,1-	2,8	876	10,2	3 398	12,2	3,9
ANDERER WOHNSITZ	7	x	33	x	4,7	29	**	117	**	4,0
ZUSAMMEN	437	27,4	1 221	31,3-	2,8	905	12,1	3 515	14,9	3,9
<b>100 - 249</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	236	58,1-	2 078	58,4-	8,8	1 184	29,0-	10 820	25,3-	9,1
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	4	94,0-	11	97,6-	2,8
ZUSAMMEN	236	58,1-	2 078	58,4-	8,8	1 188	31,5-	10 831	27,4-	9,1
<b>250 - 499</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	593	50,1-	4 541	47,1-	7,7	4 482	52,4	21 409	18,7	4,8
ANDERER WOHNSITZ	681	**	4 822	**	7,1	2 853	**	16 924	100,0	5,9
ZUSAMMEN	1 274	7,3-	9 363	6,9-	7,3	7 335	72,0	38 333	44,7	5,2
<b>500 - 999</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 890	25,7-	48 738	37,3-	5,5	24 600	21,3-	151 445	18,8-	6,2
ANDERER WOHNSITZ	1 536	35,1-	13 388	41,5	8,7	7 422	7,8	46 686	35,0	6,3
ZUSAMMEN	10 426	27,2-	62 126	28,8-	6,0	32 022	16,0-	198 131	10,4-	6,2
<b>1 000 UND MEHR</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 764	44,8-	56 052	50,4-	5,2	32 246	16,5-	186 363	20,6-	5,8
ANDERER WOHNSITZ	5 477	16,3	38 535	80,7	7,0	21 680	39,1	113 560	32,8	5,3
ZUSAMMEN	16 241	32,9-	94 587	29,5-	5,8	53 926	0,5-	300 323	6,3-	5,6
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 913	38,0-	112 597	45,4-	5,4	63 388	15,9-	373 435	18,3-	5,9
ANDERER WOHNSITZ	7 701	6,1	56 778	76,1	7,4	31 988	34,0	177 698	37,4	5,6
ZUSAMMEN	28 614	30,2-	169 375	29,0-	5,9	95 376	3,9-	551 133	6,0-	5,8
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 480	24,1-	21 249	33,6-	8,6	7 844	16,0	62 126	6,9-	7,9
ANDERER WOHNSITZ	275	**	2 793	**	10,2	996	54,2	6 093	24,6	6,1
ZUSAMMEN	2 755	17,6-	24 042	26,9-	8,7	8 840	19,4	68 219	4,8-	7,7
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 634	34,1-	33 671	35,2-	9,3	10 781	7,7-	97 333	12,3-	9,0
ANDERER WOHNSITZ	416	87,4	4 174	**	10,0	1 525	12,0	9 838	28,6	6,5
ZUSAMMEN	4 050	29,4-	37 845	28,8-	9,3	12 306	5,7-	107 171	9,6-	8,7
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 132	36,0-	48 360	35,4-	9,4	15 448	3,6-	137 966	8,6-	8,9
ANDERER WOHNSITZ	560	**	4 987	**	8,9	1 867	15,6	11 525	29,0	6,2
ZUSAMMEN	5 692	31,3-	53 347	30,3-	9,4	17 315	1,8-	149 491	6,5-	8,6
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 405	43,8-	55 411	46,8-	8,7	15 759	17,6-	161 209	21,9-	8,6
ANDERER WOHNSITZ	1 007	**	7 663	**	7,6	3 733	41,1	20 324	19,6	5,4
ZUSAMMEN	7 412	37,2-	63 074	41,1-	8,5	22 492	11,5-	181 533	18,8-	8,1

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MÄRZ 1987					JAN. - MAE 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 859	35,8-	166 409	37,7-	8,4	56 863	9,2-	450 373	15,7-	7,9
ANDERER WOHNSITZ	2 074	31,3	18 253	**	8,8	9 274	6,6	48 456	18,5	5,2
ZUSAMMEN	21 933	32,6-	184 662	32,9-	8,4	66 137	7,3-	498 829	13,2-	7,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 606	28,6-	114 313	23,9-	9,1	34 794	4,9-	298 492	8,9-	8,6
ANDERER WOHNSITZ	2 684	22,4	19 035	77,4	7,1	10 648	27,9	55 218	9,3	5,2
ZUSAMMEN	15 290	23,0-	133 348	17,1-	8,7	45 442	1,2	353 710	6,4-	7,8
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 339	37,8-	70 473	41,7-	7,5	27 787	19,7-	220 080	21,1-	7,9
ANDERER WOHNSITZ	2 087	5,9	27 267	**	13,1	8 548	8,8	55 210	9,9	6,5
ZUSAMMEN	11 426	32,7-	97 740	25,6-	8,6	36 335	14,4-	275 290	16,4-	7,6
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 461	62,5-	39 226	57,6-	8,8	19 290	26,3-	142 130	33,3-	7,4
ANDERER WOHNSITZ	2 614	1,6-	23 231	88,5	8,9	10 971	14,9	66 059	1,9	6,0
ZUSAMMEN	7 075	51,3-	62 457	40,4-	8,8	30 261	15,3-	208 189	25,1-	6,9
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 132	25,4-	23 649	36,1-	5,7	16 851	12,4-	101 670	10,3-	6,0
ANDERER WOHNSITZ	3 937	7,6-	19 173	18,4	4,9	9 232	9,2-	49 062	2,2-	5,3
ZUSAMMEN	8 069	17,7-	42 822	21,3-	5,3	26 083	11,3-	150 732	7,8-	5,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 048	37,7-	572 761	38,5-	8,4	208 417	11,9-	1 671 379	16,5-	8,0
ANDERER WOHNSITZ	15 654	14,7	126 576	96,3	8,1	56 794	11,7	321 785	9,1	5,7
ZUSAMMEN	83 702	31,9-	699 337	29,8-	8,4	265 211	7,7-	1 993 164	13,2-	7,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	184	**	328	1,2	1,8	456	83,1	1 084	53,1	2,4
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	184	**	328	1,5-	1,8	456	92,4	1 084	51,2	2,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 723	**	2 728	94,3	1,6	3 031	**	6 508	**	2,1
ANDERER WOHNSITZ	44	**	71	**	1,6	84	**	232	**	2,8
ZUSAMMEN	1 767	**	2 799	98,2	1,6	3 115	**	6 740	**	2,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 057	0,2	9 836	14,9-	2,4	11 032	7,0	26 974	5,4-	2,4
ANDERER WOHNSITZ	61	48,8	124	8,8	2,0	91	37,2-	258	23,0-	2,8
ZUSAMMEN	4 118	0,7	9 960	14,7-	2,4	11 123	6,4-	27 232	5,6-	2,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 089	2,9-	138 244	13,5-	2,6	138 983	4,0	368 611	2,9-	2,7
ANDERER WOHNSITZ	2 229	26,4-	6 930	20,3-	3,1	4 923	14,9-	15 486	7,7-	3,1
ZUSAMMEN	55 318	4,2-	145 174	13,8-	2,6	143 906	3,2	384 097	3,1-	2,7

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 583	20,5-	247 410	26,6-	2,6	226 665	13,3-	647 219	16,7-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	9 854	14,1-	23 233	0,3-	2,4	24 449	5,5	58 880	12,9	2,4	
ZUSAMMEN	103 437	19,9-	270 643	24,9-	2,6	251 114	11,8-	706 099	14,8-	2,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 248	15,9-	72 154	15,5-	2,7	56 131	21,2-	152 278	21,7-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	7 093	33,3-	12 531	44,6-	1,8	18 163	21,2-	32 531	31,4-	1,8	
ZUSAMMEN	33 341	20,3-	84 685	21,6-	2,5	74 294	21,2-	185 809	23,7-	2,5	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	180 753	13,9-	478 087	20,9-	2,6	441 257	8,4-	1 222 340	12,8-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	20 369	24,1-	47 190	23,7-	2,3	51 465	7,1-	122 576	6,7-	2,4	
ZUSAMMEN	201 122	15,1-	525 277	21,2-	2,6	492 722	6,3-	1 344 916	12,3-	2,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 801	22,2-	23 026	32,1-	8,2	8 707	16,5	66 582	6,1-	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	289	**	2 870	**	9,9	1 023	47,8	6 334	21,0	6,2	
ZUSAMMEN	3 090	16,1-	25 896	25,7-	8,4	9 730	19,1	72 916	4,2-	7,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 113	31,6-	35 688	35,2-	8,7	12 316	6,0-	104 622	11,6-	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	416	86,5	4 174	**	10,0	1 529	11,3	9 854	27,1	6,4	
ZUSAMMEN	4 529	27,4-	39 862	29,2-	8,8	13 845	4,4-	114 476	9,2-	8,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 123	17,2-	59 110	30,6-	7,3	22 368	10,2	163 986	5,4-	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	686	96,0	5 465	**	8,0	2 252	20,8	13 248	32,1	5,9	
ZUSAMMEN	8 809	13,3-	64 575	26,0-	7,3	24 620	11,1	177 234	3,3-	7,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 944	12,5-	102 029	33,4-	5,4	52 545	6,1	286 524	11,4-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 205	**	8 514	**	7,1	4 243	38,4	22 462	19,3	5,3	
ZUSAMMEN	20 149	9,2-	110 543	29,4-	5,5	56 788	8,0	308 986	9,7-	5,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	263 306	17,0	1 031 364	10,0-	3,9	674 918	17,7	2 698 867	1,6	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	7 876	4,5	54 042	34,4	6,9	23 436	6,5	141 412	23,3	6,0	
ZUSAMMEN	271 182	16,6	1 085 406	8,5-	4,0	698 354	17,3	2 840 279	2,5	4,1	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	239 152	2,8-	944 273	12,9-	3,9	600 800	0,9	2 448 420	3,8-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	14 968	9,2-	61 262	11,7	4,1	41 331	9,4	163 785	10,8	4,0	
ZUSAMMEN	254 120	3,2-	1 005 535	11,7-	4,0	642 131	1,4	2 612 205	3,0-	4,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 922	16,7-	249 515	24,6-	4,8	132 209	9,2-	688 654	11,3-	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	11 214	21,2-	53 100	28,3	4,7	32 695	7,0-	125 074	0,5-	3,3	
ZUSAMMEN	63 136	17,5-	302 615	15,7-	4,9	164 904	8,7-	813 728	9,8-	4,9	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1987					JAN. - MAE 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 839	39,0-	113 798	46,3-	6,4	55 952	19,3-	369 233	23,8-	6,6	
ANDERER WOHNSTZ	5 479	25,1-	44 062	34,1	8,0	23 107	10,9	132 873	10,5	5,8	
ZUSAMMEN	23 318	36,2-	157 860	35,5-	6,8	79 059	12,3-	502 106	16,9-	6,4	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 896	40,5-	79 701	47,2-	5,4	49 097	15,1-	288 033	17,2-	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	9 414	4,9	57 708	53,9	6,1	30 912	20,0	163 022	19,9	5,3	
ZUSAMMEN	24 310	28,5-	137 409	27,1-	5,7	80 009	4,3-	451 055	6,8-	5,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	621 096	1,2-	2 438 504	18,9-	4,2	1 608 912	5,0	7 114 921	5,1-	4,4	
ANDERER WOHNSTZ	51 647	7,5-	281 197	35,7	5,6	160 528	8,1	778 064	13,4	4,8	
ZUSAMMEN	672 643	1,7-	2 929 701	15,5-	4,4	1 769 440	5,3	7 892 985	3,5-	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14	22,2-	311	27,0-	22,2	26	29,7-	497	41,7-	19,1	
ANDERER WOHNSTZ	1	0,0	7	56,2-	7,0	1	66,7-	7	90,7-	7,0	
ZUSAMMEN	15	21,1-	318	28,1-	21,2	27	32,5-	504	45,7-	18,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	250	**	713	8,6-	2,9	498	**	1 571	0,6-	3,2	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	1	0,0	25	**	25,0	
ZUSAMMEN	250	**	713	8,6-	2,9	499	**	1 596	0,6	3,2	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	182	20,5	3 177	60,8	17,5	440	30,6	7 333	65,7	16,7	
ANDERER WOHNSTZ	1	50,0-	20	66,7	20,0	4	63,6-	62	53,0-	15,5	
ZUSAMMEN	183	19,6	3 197	60,8	17,5	444	27,6	7 395	62,3	16,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	701	20,3-	12 960	6,4-	18,5	1 910	1,2-	31 847	2,2	16,7	
ANDERER WOHNSTZ	16	45,5	177	43,9	11,1	44	51,7	485	30,4	11,0	
ZUSAMMEN	717	19,4-	13 137	6,0-	18,3	1 954	0,5-	32 332	2,5	16,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 172	17,9	433 672	1,5	20,5	52 352	12,8	1 023 068	1,3	19,5	
ANDERER WOHNSTZ	358	6,9	7 106	50,8	19,8	994	22,3	19 040	54,3	19,2	
ZUSAMMEN	21 530	17,7	440 778	2,0	20,5	53 346	12,9	1 042 108	2,0	19,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 320	15,1	1 560 668	0,5	27,7	156 688	4,0	4 221 345	0,1	26,9	
ANDERER WOHNSTZ	416	33,5-	6 561	20,1-	15,8	1 418	10,0-	21 873	2,1-	15,4	
ZUSAMMEN	56 736	14,5	1 567 229	0,4	27,6	158 106	3,9	4 243 218	0,1	26,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 045	23,6	780 684	6,4	27,8	78 373	9,3	2 132 064	4,9	27,2	
ANDERER WOHNSTZ	118	47,5	1 244	2,2	10,5	252	51,5	3 280	11,1-	13,0	
ZUSAMMEN	28 163	23,7	781 928	6,4	27,8	78 626	9,4	2 135 344	4,9	27,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 538	2,7	222 399	2,5-	24,9	27 412	6,9	646 243	3,6	23,6	
ANDERER WOHNSTZ	184	21,9	992	**	5,4	270	21,6	1 564	58,8	5,8	
ZUSAMMEN	9 122	3,0	223 391	2,3-	24,5	27 682	7,1	647 807	3,7	23,4	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1987						JAN. - MAE. 1987					
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE	AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER				UEBER		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄESTEBETTEN												
STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND												
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 622	16,3	3 014 584	1,9	26,1	317 699	7,0	8 063 968	1,8	25,4		
ANDERER WOHNSITZ	1 094	9,3	16 107	9,3	14,7	2 985	5,8	46 336	16,0	15,5		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>116 716</b>	<b>16,0</b>	<b>3 030 691</b>	<b>1,9</b>	<b>26,0</b>	<b>320 684</b>	<b>7,0</b>	<b>8 110 304</b>	<b>1,9</b>	<b>25,3</b>		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>												
<b>9 - 11</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 022	5,5	226 284	9,9	3,8	163 039	6,4	629 431	2,0	3,9		
ANDERER WOHNSITZ	5 822	9,0	21 944	50,2	3,8	18 109	11,8	58 839	18,4	3,2		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>64 844</b>	<b>4,4</b>	<b>248 228</b>	<b>6,6</b>	<b>3,8</b>	<b>181 148</b>	<b>6,9</b>	<b>688 270</b>	<b>3,2</b>	<b>3,8</b>		
<b>12 - 14</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 187	5,4	328 497	13,9	3,6	247 823	2,8	905 869	3,0	3,7		
ANDERER WOHNSITZ	9 764	4,9	32 577	29,7	3,3	27 650	3,8	88 942	10,1	3,2		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>100 951</b>	<b>4,5</b>	<b>361 074</b>	<b>11,2</b>	<b>3,6</b>	<b>275 473</b>	<b>2,9</b>	<b>994 811</b>	<b>2,0</b>	<b>2,6</b>		
<b>15 - 19</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	162 396	8,4	532 150	14,0	3,3	437 411	1,8	1 465 196	4,5	3,3		
ANDERER WOHNSITZ	18 995	0,7	61 554	17,6	3,2	54 413	3,5	167 526	5,1	3,1		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>181 391</b>	<b>7,6</b>	<b>593 704</b>	<b>11,5</b>	<b>3,3</b>	<b>491 824</b>	<b>1,3</b>	<b>1 632 722</b>	<b>3,6</b>	<b>3,3</b>		
<b>20 - 29</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	351 866	6,9	1 063 837	13,4	3,0	941 492	0,7	2 899 052	4,5	3,1		
ANDERER WOHNSITZ	48 291	2,1	137 855	16,7	2,9	134 832	2,6	374 754	4,4	2,8		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>400 157</b>	<b>5,9</b>	<b>1 201 692</b>	<b>10,8</b>	<b>3,0</b>	<b>1 076 324</b>	<b>0,3</b>	<b>3 273 806</b>	<b>3,5</b>	<b>3,0</b>		
<b>30 - 99</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 472 140	3,7	4 379 128	5,3	3,0	3 830 420	4,0	11 465 769	0,7	3,0		
ANDERER WOHNSITZ	241 433	2,0	612 907	7,7	2,5	642 580	0,9	1 630 109	4,6	2,5		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 713 573</b>	<b>2,8</b>	<b>4 992 035</b>	<b>3,9</b>	<b>2,9</b>	<b>4 473 000</b>	<b>3,5</b>	<b>13 095 878</b>	<b>0,1</b>	<b>2,9</b>		
<b>100 - 249</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	846 242	7,0	3 727 318	2,1	4,4	2 205 906	5,7	9 896 615	0,5	4,5		
ANDERER WOHNSITZ	214 910	0,4	468 754	3,0	2,2	540 991	2,9	1 197 277	4,3	2,2		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 061 152</b>	<b>5,4</b>	<b>4 196 072</b>	<b>1,6</b>	<b>4,0</b>	<b>2 746 897</b>	<b>5,1</b>	<b>11 093 892</b>	<b>0,9</b>	<b>4,0</b>		
<b>250 - 499</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	297 666	8,9	1 527 434	0,4	5,1	783 644	2,9	4 117 404	1,7	5,3		
ANDERER WOHNSITZ	105 650	1,3	248 746	12,9	2,4	260 787	4,0	597 220	2,8	2,3		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>403 316</b>	<b>6,0</b>	<b>1 776 180</b>	<b>2,0</b>	<b>4,4</b>	<b>1 044 431</b>	<b>1,1</b>	<b>4 714 624</b>	<b>1,8</b>	<b>4,5</b>		
<b>500 - 999</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	146 712	3,6	575 279	11,7	3,9	403 659	3,4	1 656 179	2,6	4,1		
ANDERER WOHNSITZ	84 063	9,7	194 687	10,3	2,3	232 436	16,7	529 139	10,9	2,3		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>230 775</b>	<b>5,7</b>	<b>769 966</b>	<b>7,0</b>	<b>3,3</b>	<b>636 095</b>	<b>7,9</b>	<b>2 185 318</b>	<b>0,4</b>	<b>3,4</b>		
<b>1 000 UND MEHR</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 943	27,7	114 227	39,0	3,3	108 459	16,1	392 476	16,7	3,6		
ANDERER WOHNSITZ	56 035	0,2	127 213	20,1	2,3	151 340	14,5	347 673	4,0	2,3		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>90 978</b>	<b>12,9</b>	<b>241 440</b>	<b>17,6</b>	<b>2,7</b>	<b>259 799</b>	<b>15,2</b>	<b>740 149</b>	<b>11,2</b>	<b>2,8</b>		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 462 174	2,2	12 474 154	6,0	3,6	9 121 853	3,2	33 427 991	0,9	3,7		
ANDERER WOHNSITZ	784 963	0,3	1 906 237	9,7	2,4	2 063 138	1,3	4 991 479	4,5	2,4		
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>4 247 137</b>	<b>1,8</b>	<b>14 380 391</b>	<b>4,2</b>	<b>3,4</b>	<b>11 184 991</b>	<b>2,8</b>	<b>38 419 470</b>	<b>0,2</b>	<b>3,4</b>		

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>HOTELS</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 043 683	13,0	2 251 080	6,9	2,2	2 763 399	6,0	6 041 655	5,9	2,2
ANDERER WOHNSITZ	392 465	5,6	760 524	8,6	1,9	1 008 524	1,6	1 978 555	4,1	2,0
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 436 148</b>	<b>10,9</b>	<b>3 011 604</b>	<b>7,3</b>	<b>2,1</b>	<b>3 771 923</b>	<b>6,2</b>	<b>8 020 210</b>	<b>5,5</b>	<b>2,1</b>
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	366 829	0,4	829 498	1,1	2,3	968 501	2,4	2 209 081	0,3	2,3
ANDERER WOHNSITZ	83 915	1,5	193 128	7,5	2,3	216 077	1,2	493 080	5,1	2,3
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>450 744</b>	<b>0,0</b>	<b>1 022 626</b>	<b>0,4</b>	<b>2,3</b>	<b>1 184 578</b>	<b>2,2</b>	<b>2 702 161</b>	<b>1,2</b>	<b>2,3</b>
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 694	0,8	323 835	5,8	2,0	404 742	1,8	847 037	3,5	2,1
ANDERER WOHNSITZ	30 571	13,1	65 621	9,7	2,1	82 068	3,2	176 106	1,9	2,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>189 265</b>	<b>3,0</b>	<b>389 456</b>	<b>6,4</b>	<b>2,1</b>	<b>486 810</b>	<b>2,0</b>	<b>1 023 143</b>	<b>3,2</b>	<b>2,1</b>
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 098	7,9	15 030	8,7	3,0	12 756	10,1	35 795	0,9	2,8
ANDERER WOHNSITZ	392	57,7	864	37,1	2,2	1 166	32,4	2 117	22,2	1,8
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>5 400</b>	<b>15,1</b>	<b>15 894</b>	<b>10,9</b>	<b>2,9</b>	<b>13 922</b>	<b>12,5</b>	<b>37 912</b>	<b>0,8</b>	<b>2,7</b>
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 574 214</b>	<b>8,2</b>	<b>3 419 443</b>	<b>3,5</b>	<b>2,2</b>	<b>4 149 398</b>	<b>5,5</b>	<b>9 133 568</b>	<b>3,6</b>	<b>2,2</b>
ANDERER WOHNSITZ	507 343	2,9	1 020 137	6,9	2,0	1 307 835	1,1	2 649 658	3,6	2,0
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 081 557</b>	<b>6,9</b>	<b>4 439 580</b>	<b>4,2</b>	<b>2,1</b>	<b>5 457 233</b>	<b>4,4</b>	<b>11 783 226</b>	<b>3,6</b>	<b>2,2</b>
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 475	9,6	73 056	13,8	3,6	55 850	0,9	197 681	8,1	3,5
ANDERER WOHNSITZ	3 685	37,5	8 415	28,5	2,3	10 023	23,4	24 410	19,4	2,4
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>24 160</b>	<b>15,5</b>	<b>81 501</b>	<b>16,6</b>	<b>3,4</b>	<b>65 873</b>	<b>5,1</b>	<b>222 091</b>	<b>9,5</b>	<b>3,4</b>
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 955	4,1	15 907	13,0	3,2	12 951	14,0	45 093	4,2	3,5
ANDERER WOHNSITZ	2 076	39,9	4 008	81,9	1,9	4 740	69,8	11 028	**	2,3
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>7 031</b>	<b>5,7</b>	<b>19 915</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>17 691</b>	<b>0,9</b>	<b>56 121</b>	<b>15,3</b>	<b>3,2</b>
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	582	42,4	2 030	38,9	3,5	2 275	4,5	6 804	5,5	3,9
ANDERER WOHNSITZ	51	**	83	29,7	1,6	74	15,6	131	29,6	1,8
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>633</b>	<b>38,4</b>	<b>2 113</b>	<b>37,6</b>	<b>3,3</b>	<b>2 349</b>	<b>3,9</b>	<b>6 935</b>	<b>6,0</b>	<b>3,8</b>
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70	85,4	87	95,8	1,2	247	52,5	671	75,5	2,7
ANDERER WOHNSITZ	52	x	52	x	1,0	36	**	56	**	1,0
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>122</b>	<b>74,6</b>	<b>139</b>	<b>93,3</b>	<b>1,1</b>	<b>303</b>	<b>43,2</b>	<b>727</b>	<b>73,7</b>	<b>2,4</b>
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>26 082</b>	<b>11,1</b>	<b>91 110</b>	<b>16,0</b>	<b>3,5</b>	<b>71 323</b>	<b>4,0</b>	<b>252 249</b>	<b>6,7</b>	<b>3,5</b>
ANDERER WOHNSITZ	5 864	20,7	12 558	10,5	2,1	14 893	6,6	35 625	0,8	2,4
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>31 946</b>	<b>13,1</b>	<b>103 668</b>	<b>15,4</b>	<b>3,2</b>	<b>86 216</b>	<b>4,5</b>	<b>287 874</b>	<b>6,0</b>	<b>3,3</b>
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 600 296	7,9	3 510 550	2,8	3,2	4 220 721	5,4	9 385 817	3,2	2,2
ANDERER WOHNSITZ	513 207	2,6	1 032 695	6,7	2,0	1 322 729	1,1	2 635 483	3,8	2,0
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 113 503</b>	<b>6,5</b>	<b>4 543 245</b>	<b>3,7</b>	<b>2,1</b>	<b>5 543 450</b>	<b>4,3</b>	<b>12 021 300</b>	<b>3,4</b>	<b>2,2</b>

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENDTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWEN- TSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWEN- TSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>GASTHOEFEN</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 834	1,0	254 333	4,4	2,1	317 885	2,8	681 052	0,3	2,1
ANDERER WOHNSITZ	16 535	12,7	37 370	6,8	2,3	45 333	5,3	100 240	1,2	2,2
ZUSAMMEN	139 369	0,9	291 703	4,7	2,1	363 218	1,8	781 292	0,2	2,2
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	141 773	4,8	309 565	7,8	2,2	371 390	0,0	841 159	2,6	2,3
ANDERER WOHNSITZ	18 400	2,9	44 389	10,4	2,4	50 798	5,5	118 086	0,7	2,3
ZUSAMMEN	160 173	3,9	353 954	5,9	2,2	422 188	0,6	959 245	2,4	2,3
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	194 471	9,4	455 911	12,2	2,3	518 840	3,6	1 260 068	6,0	2,4
ANDERER WOHNSITZ	26 778	14,4	62 498	5,7	2,3	77 472	5,7	176 147	4,7	2,3
ZUSAMMEN	221 249	10,0	518 409	11,5	2,3	596 312	3,9	1 436 215	5,8	2,4
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 042	4,3	15 227	1,9	2,5	15 699	2,0	41 217	4,2	2,6
ANDERER WOHNSITZ	734	15,6	1 404	20,4	1,9	1 711	13,8	3 338	11,4	2,0
ZUSAMMEN	6 776	5,7	16 631	0,5	2,5	17 410	3,3	44 555	2,8	2,6
ZUSAMMEN	465 120	5,4	1 035 036	8,9	2,2	1 223 814	0,9	2 823 496	3,4	2,3
ANDERER WOHNSITZ	62 447	9,5	145 661	1,8	2,3	175 314	2,7	397 811	2,7	2,3
ZUSAMMEN	527 567	5,9	1 180 697	8,1	2,2	1 399 128	1,1	3 221 307	3,3	2,3
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 309	10,2	6 362	34,3	1,9	9 605	7,6	23 354	5,8	2,4
ANDERER WOHNSITZ	290	3,2	1 266	30,2	4,4	680	0,6	2 677	0,1	3,9
ZUSAMMEN	3 599	9,3	7 628	28,4	2,1	10 285	7,0	26 031	5,2	2,5
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 657	31,0	6 135	31,4	2,3	7 701	16,7	19 079	20,1	2,5
ANDERER WOHNSITZ	217	97,3	592	**	2,7	510	54,5	1 564	75,9	3,1
ZUSAMMEN	2 874	27,4	6 727	27,0	2,3	8 211	14,3	20 643	16,6	2,5
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 771	14,2	6 256	19,8	2,3	7 478	3,1	18 654	2,4	2,5
ANDERER WOHNSITZ	169	38,8	504	40,7	3,0	571	26,6	2 507	26,4	4,4
ZUSAMMEN	2 940	16,1	6 760	21,9	2,3	8 049	5,2	21 161	6,0	2,6
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	475 377	5,5-	1 056 153	9,4-	2,2	1 252 511	0,9-	2 891 845	3,5-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	63 123	9,4-	148 023	1,6-	2,3	177 075	2,7-	404 567	2,7-	2,3	
ZUSAMMEN	538 500	6,0-	1 204 176	8,5-	2,2	1 429 586	1,1-	3 296 412	3,4-	2,3	
<b>PENSIONEN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 305	15,3-	231 383	14,1-	6,7	99 357	3,5-	621 234	7,5-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 522	22,9	13 723	54,9	3,9	11 896	11,7	40 204	11,9	3,4	
ZUSAMMEN	37 827	12,8-	245 106	11,9-	6,5	111 253	2,1-	661 438	6,5-	5,9	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 545	3,6-	179 853	6,1-	5,5	87 124	3,2	466 084	1,8-	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 045	9,8	13 023	20,4	4,3	9 982	6,6	38 152	0,7	3,8	
ZUSAMMEN	35 590	2,5-	192 876	4,7-	5,4	97 106	3,5	504 236	1,6-	5,2	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 423	18,9-	317 894	19,0-	5,3	163 481	6,4-	866 002	7,4-	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	8 374	10,2-	36 647	11,9	4,4	24 844	2,6-	93 084	2,3-	3,7	
ZUSAMMEN	67 797	17,9-	354 541	16,6-	5,2	188 325	5,9-	959 086	7,0-	5,1	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 876	1,5-	12 083	9,7-	4,2	7 409	8,8	32 475	0,1	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	84	28,8-	403	29,7-	4,8	280	45,2-	1 136	28,6-	4,1	
ZUSAMMEN	2 960	2,6-	12 486	10,5-	4,2	7 689	5,0	33 611	1,3-	4,4	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	129 149	14,1-	741 213	14,5-	5,7	357 371	3,1-	1 985 795	6,1-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	15 025	0,4-	63 796	20,4	4,2	47 002	2,1	172 578	1,1	3,7	
ZUSAMMEN	144 174	12,9-	805 009	12,5-	5,6	404 373	2,5-	2 158 373	5,5-	5,3	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 542	19,6-	15 876	31,4-	6,2	7 521	7,1-	47 057	14,0-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	232	93,3	1 340	**	5,8	946	77,8	3 935	55,7	4,2	
ZUSAMMEN	2 774	15,5-	17 216	26,9-	6,2	8 467	1,9-	50 992	10,9-	6,0	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 821	26,3-	8 207	39,5-	4,5	5 192	8,3-	25 786	20,1-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	208	89,1	1 296	**	6,2	486	**	2 431	91,4	5,0	
ZUSAMMEN	2 029	21,4-	9 503	32,0-	4,7	5 678	3,7-	28 217	15,8-	5,0	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 772	31,0-	15 231	34,7-	5,5	7 922	12,0-	43 182	14,0-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	107	12,6	630	**	5,9	417	4,8-	1 609	25,0-	3,9	
ZUSAMMEN	2 879	30,0-	15 861	32,7-	5,5	8 339	11,7-	44 791	14,4-	6,4	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	136 854	14,7-	782 188	15,8-	5,7	379 102	3,4-	2 105 261	6,7-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	15 594	1,0	67 413	24,4	4,3	48 999	3,4	181 287	2,2	3,7	
ZUSAMMEN	152 448	13,4-	849 601	13,6-	5,6	428 101	2,7-	2 286 548	6,4-	5,3	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	221 934	10,7	567 416	2,5	2,6	575 276	6,7	1 477 156	2,9	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	62 690	8,8	154 501	9,5	2,5	157 314	6,5	392 023	7,9	2,5	
ZUSAMMEN	284 624	10,3	721 917	3,9	2,5	732 590	6,7	1 869 179	3,9	2,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	143 661	0,8-	374 923	2,6-	2,6	374 907	2,4-	984 363	3,0-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	37 247	5,3-	93 324	2,0	2,5	93 921	0,9	241 763	5,2	2,6	
ZUSAMMEN	180 908	1,6-	468 247	1,7-	2,6	468 828	1,7-	1 226 126	1,5-	2,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	133 387	11,4-	455 739	12,3-	3,4	354 558	7,1-	1 206 073	6,9-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	38 597	6,4-	96 986	0,2	2,5	94 196	6,6-	243 707	4,5-	2,6	
ZUSAMMEN	171 984	10,3-	552 725	10,4-	3,2	448 754	7,0-	1 449 780	6,5-	3,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 961	22,0-	13 213	10,3-	4,5	8 244	10,2-	35 496	3,8-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	776	40,2-	1 829	37,5-	2,4	2 211	28,9-	6 820	10,5-	3,1	
ZUSAMMEN	3 737	26,6-	15 042	14,8-	4,0	10 455	14,9-	42 316	4,9-	4,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	501 943	0,5	1 411 291	4,2-	2,8	1 312 965	0,1-	3 703 088	2,1-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	139 310	0,1-	346 640	4,3	2,5	347 642	0,9	884 313	3,3	2,5	
ZUSAMMEN	641 253	0,3	1 757 931	2,6-	2,7	1 660 627	0,1	4 587 401	1,1-	2,8	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 065	1,3	20 772	17,5-	3,4	15 677	1,2	58 049	7,5-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	821	6,5	2 617	35,4	3,2	2 228	1,4-	6 765	2,6-	5,0	
ZUSAMMEN	6 886	1,9	23 389	13,7-	3,4	17 905	0,9	64 814	7,0-	3,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 925	39,8-	14 816	26,4-	7,7	5 722	20,8-	41 905	16,1-	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	119	8,5-	708	6,8	5,9	394	11,7-	2 532	10,6-	6,4	
ZUSAMMEN	2 044	38,6-	15 524	27,3-	7,6	6 116	20,3-	44 437	15,8-	7,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 847	31,7-	24 674	21,4-	8,7	8 299	15,1-	61 914	12,3-	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	148	12,1	837	21,8	5,7	551	3,2-	2 124	7,4-	3,9	
ZUSAMMEN	2 995	30,3-	25 511	20,5-	8,5	8 850	14,5-	64 038	12,2-	7,2	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1967					JAN. - MAE. 1967					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAFN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	149	42,0-	619	69,7-	4,2	225	44,0-	1 223	58,1-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	8	20,0-	8	50,0-	1,0	
ZUSAMMEN	149	42,0-	619	69,7-	4,2	233	43,4-	1 231	58,0-	5,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 986	19,3-	60 881	23,2-	5,5	29 923	9,0-	163 091	12,4-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 088	5,3	4 162	26,8	3,8	3 181	3,2-	11 429	5,4-	3,6	
ZUSAMMEN	12 074	17,6-	65 043	21,2-	5,4	33 104	8,5-	174 520	12,0-	5,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	512 929	0,1-	1 472 172	5,2-	2,9	1 342 908	0,3-	3 866 179	2,6-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	140 398	0,1-	350 802	4,6	2,5	350 823	0,8	895 742	3,2	2,6	
ZUSAMMEN	653 327	0,1-	1 822 974	3,4-	2,6	1 693 731	0,1-	4 761 921	1,6-	2,8	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 422 756	10,6	3 304 212	3,4	2,3	3 755 917	7,0	8 821 097	0,9	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	475 212	5,3	966 118	6,5	2,0	1 223 067	2,0	2 511 022	4,6	2,1	
ZUSAMMEN	1 897 968	9,2	4 270 330	4,6	2,2	4 978 984	5,7	11 332 119	4,0	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	684 808	1,2-	1 693 839	3,3-	2,5	1 801 922	0,9	4 500 687	1,2-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	142 607	1,8-	343 864	6,7	2,4	370 778	1,9	891 081	4,1	2,4	
ZUSAMMEN	827 415	1,3-	2 037 703	1,7-	2,5	2 172 700	1,1	5 391 768	0,3-	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	545 975	8,8-	1 553 379	12,5-	2,8	1 441 621	4,3-	4 179 180	6,1-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	104 320	10,9-	261 752	2,5-	2,5	278 580	5,0-	689 044	3,6-	2,5	
ZUSAMMEN	650 295	9,1-	1 815 131	11,2-	2,8	1 720 201	4,4-	4 868 224	5,7-	2,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 887	8,6-	55 553	6,7-	3,3	44 108	4,5-	144 983	0,4	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 986	38,2-	4 500	32,2-	2,3	5 368	26,8-	13 413	14,6-	2,5	
ZUSAMMEN	18 873	12,9-	60 053	9,2-	3,2	49 476	7,6-	158 396	1,1-	3,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 670 426	2,9	6 406 983	2,6-	2,5	7 043 568	2,8	17 645 947	0,0	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	724 125	1,1	1 576 234	6,0	2,2	1 877 793	0,7	4 104 560	2,9	2,2	
ZUSAMMEN	3 394 551	2,5	8 183 217	1,0-	2,4	8 921 361	2,4	21 750 507	0,6	2,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 391	8,8-	116 096	18,7-	3,6	88 653	0,2-	326 141	8,7-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	5 028	28,9-	13 638	9,6-	2,7	13 877	16,2-	37 787	10,9-	2,7	
ZUSAMMEN	37 419	12,2-	129 734	17,8-	3,5	102 530	2,7-	363 928	9,0-	3,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 356	22,7-	45 065	26,7-	4,0	31 566	15,1-	131 863	11,7-	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 620	42,9	6 604	86,2	2,5	6 130	61,3	17 555	68,8-	2,9	
ZUSAMMEN	13 976	15,4-	51 669	20,6-	3,7	37 696	8,0-	149 418	6,5-	4,0	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 972	27,8-	48 191	26,8-	5,4	25 974	10,1-	132 554	11,2-	5,1
ANDERER WOHNSITZ	475	8,8-	2 054	11,3	4,3	1 613	12,8-	6 371	20,7-	3,9
ZUSAMMEN	9 447	27,0-	50 245	25,8-	5,3	27 587	10,2-	138 925	11,7-	5,0
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 280	27,9	4 639	46,7-	2,0	5 395	12,1	12 382	31,9-	2,3
ANDERER WOHNSITZ	74	**	403	**	5,4	212	15,6	806	4,4-	3,8
ZUSAMMEN	2 354	28,6	5 042	44,9-	2,1	5 607	12,3	13 188	30,7-	2,4
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 001	14,6-	213 991	23,3-	3,9	151 588	5,1-	602 940	10,6-	4,0
ANDERER WOHNSITZ	8 197	13,3-	22 699	10,2	2,8	21 832	2,5-	62 519	1,3	2,9
ZUSAMMEN	63 198	14,5-	236 690	21,0-	3,7	173 420	4,8-	665 459	9,6-	3,8
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29	29,3-	92	60,5-	3,2	86	75,5	215	17,3-	2,5
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	29	29,3-	92	60,5-	3,2	86	68,6	215	17,9-	2,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 725 456	2,4	6 821 066	3,4-	2,5	7 195 242	2,6	18 249 102	0,3-	2,5
ANDERER WOHNSITZ	732 322	0,9	1 598 933	6,0	2,2	1 899 625	0,7	4 167 079	2,9	2,2
ZUSAMMEN	3 457 778	2,1	8 419 999	1,7-	2,4	9 094 867	2,2	22 416 181	0,2	2,5
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 779	12,4	94 764	3,1	4,8	53 319	12,8	262 439	3,0	4,9
ANDERER WOHNSITZ	481	48,3-	2 452	44,3-	5,1	1 647	31,2-	9 222	29,7-	5,6
ZUSAMMEN	20 260	9,3	97 216	0,9	4,8	54 966	10,7	271 661	1,4	4,9
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 145	15,6	479 254	7,7-	4,7	260 335	12,2	1 243 476	1,7-	4,8
ANDERER WOHNSITZ	2 219	7,2	19 998	2,6-	9,0	6 269	16,6	53 699	10,5	8,6
ZUSAMMEN	103 364	15,4	499 252	7,5-	4,8	266 604	12,3	1 297 175	1,3-	4,9
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 359	47,8	189 105	1,6-	4,2	112 985	53,0	464 671	9,6	4,1
ANDERER WOHNSITZ	1 984	17,0-	12 230	16,6	6,2	4 432	3,1-	31 138	31,4	7,0
ZUSAMMEN	47 343	43,2	201 335	0,7-	4,3	117 417	49,7	495 809	10,8	4,2
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	208 507	24,3	992 593	0,7-	4,8	534 717	21,5	2 555 983	4,7	4,8
ANDERER WOHNSITZ	6 215	2,5-	46 618	5,8	7,8	15 612	5,1	126 516	14,4	8,1
ZUSAMMEN	214 722	23,4	1 041 211	0,4-	4,6	550 329	20,9	2 682 499	5,1	4,9

\*) SIEHE VORBERMerkUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1987					JAN. - MAE 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
<b>BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 551	X	6 900	X	2,7	5 776	X	17 017	X	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	11	X	14	X	1,3	14	X	25	X	1,8	
ZUSAMMEN	2 562	X	6 914	X	2,7	5 790	X	17 042	X	2,9	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	3 439	**	10 607	**	3,1	7 448	**	23 276	**	3,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	176	X	767	X	4,4	389	X	1 287	X	3,3	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	3 615	**	11 374	**	3,1	7 837	**	24 563	**	3,1	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	139 436	29,3	471 859	7,0	3,4	353 685	19,0	1 268 508	6,6	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 432	10,8	11 268	12,2	7,9	4 280	21,7	28 202	41,1	6,6	
ZUSAMMEN	140 868	28,7	483 127	6,7	3,4	357 965	19,1	1 296 710	7,2	3,6	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	351 382	27,4	1 475 059	2,2	4,2	895 850	21,4	3 847 767	5,8	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	7 823	1,9	60 653	8,3	7,8	20 281	10,4	156 005	19,5	7,7	
ZUSAMMEN	359 205	26,6	1 535 712	1,9	4,3	916 131	21,1	4 003 772	6,3	4,4	
<b>FERIENZENTREN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MÄRZ 1967					JAN. - MAE. 1967				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 258	18,5	61 340	30,3	6,0	33 374	3,7	221 394	9,3	6,6
ANDERER WOHNSITZ	873	29,7	8 606	**	5,9	3 598	19,9	21 715	40,3	6,0
ZUSAMMEN	11 131	16,1	69 946	22,2	6,3	36 972	1,8	243 109	6,3	6,6
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 469	60,6	13 299	71,8	3,8	5 213	49,0	24 018	56,4	4,6
ANDERER WOHNSITZ	100	**	208	89,1	2,1	123	83,6	271	36,9	2,2
ZUSAMMEN	3 569	59,7	13 507	71,4	3,8	5 336	48,1	24 289	56,0	4,6
* ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 696	34,5	66 734	44,2	5,5	44 743	13,6	284 593	17,9	6,4
ANDERER WOHNSITZ	1 227	13,3	11 962	**	9,7	6 293	14,0	36 545	24,6	5,8
ZUSAMMEN	11 923	32,4	78 696	37,9	5,8	51 036	10,9	321 138	14,6	6,3
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 054	45,4	24 449	50,1	4,8	17 958	18,5	83 521	19,0	4,7
ANDERER WOHNSITZ	6 472	4,8	44 780	56,9	6,9	25 687	40,0	141 111	41,2	5,5
ZUSAMMEN	11 526	25,3	69 229	10,7	6,0	43 645	8,1	224 632	10,6	5,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 913	38,0	112 597	45,4	5,4	63 388	15,9	373 435	18,3	5,9
ANDERER WOHNSITZ	7 701	6,1	56 778	76,1	7,4	31 988	34,0	177 638	37,4	5,6
ZUSAMMEN	28 614	30,2	169 375	29,0	5,9	95 376	3,9	551 133	6,0	5,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER			DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER	
STAENDIGER WOHN- SITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHN- SITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHN- SITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58	21,6-	769	12,4-	13,2	239	16,0	2 590	4,3	10,8
ANDERER WOHN- SITZ	8	x	30	x	3,8	8	x	30	x	3,8
ZUSAMMEN	66	10,8-	799	9,0-	12,1	247	19,9	2 620	5,5	10,6
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHN- SITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	335	21,8	1 678	17,3-	5,0	917	12,9	5 111	3,0-	5,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20	33,1-	117	4,1-	5,9	147	30,3-	293	9,3	2,0
ANDERER WOHN- SITZ										
ZUSAMMEN	355	9,7-	1 795	16,6-	5,1	1 064	4,0	5 404	2,4-	5,1
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 523	37,9-	568 798	38,7-	8,4	206 775	12,0-	1 659 592	16,7-	8,0
ANDERER WOHN- SITZ	15 574	15,3	125 970	96,0	8,1	56 504	11,7	320 522	8,8	5,7
ZUSAMMEN	83 097	32,0-	694 768	30,0-	8,4	263 279	7,8-	1 980 114	13,4-	7,5
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 048	37,7-	572 761	38,5-	8,4	208 417	11,9-	1 671 379	16,5-	8,0
ANDERER WOHN- SITZ	15 654	14,7	126 576	96,3	8,1	56 794	11,7	321 785	9,1	5,7
ZUSAMMEN	83 702	31,9-	699 337	29,8-	8,4	265 211	7,7-	1 993 164	13,2-	7,5
<b>HUETTEN, JUGENDBERGEN, JUGENDBERGSAEHNL. EINR.</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHN- SITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHN- SITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	3 490	35,6-	10 966	38,3-	2,1	7 068	41,8-	21 710	44,7-	3,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	759	58,9-	1 558	67,1-	2,1	2 294	44,5-	5 457	51,2-	2,4
ANDERER WOHN- SITZ										
ZUSAMMEN	4 249	41,5-	12 524	44,4-	2,9	9 362	42,5-	27 167	46,2-	2,9

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1987					JAN. - MAE 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-)</b>										
<b>Dienstleistungsangebot</b>										
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 521	29,0	4 169	33,5	2,7	3 847	49,2	13 571	96,8	3,5
ANDERER WOHNSTZ	292	1,0	459	10,9	1,6	559	6,9	842	1,3	1,5
ZUSAMMEN	1 813	23,5	4 628	30,8	2,6	4 406	42,1	14 413	86,0	3,3
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-)</b>										
<b>Dienstleistungsangebot</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	175 742	13,6	462 952	20,7	2,6	430 342	7,9	1 187 059	12,4	2,8
ANDERER WOHNSTZ	19 318	21,8	45 173	20,4	2,3	48 612	4,2	116 277	2,6	2,4
ZUSAMMEN	195 060	14,5	508 125	20,7	2,6	478 954	7,5	1 303 336	11,6	2,7
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	180 753	13,9	478 087	20,9	2,6	441 257	8,4	1 222 340	12,8	2,8
ANDERER WOHNSTZ	20 365	24,1	47 190	23,7	2,3	51 465	7,1	122 576	6,7	2,4
ZUSAMMEN	201 122	15,1	525 277	21,2	2,6	492 722	8,3	1 344 916	12,3	2,7
<b>ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)</b>										
<b>Dienstleistungsangebot</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 339	32,1	230 830	17,6	5,5	108 474	24,1	588 354	17,9	5,4
ANDERER WOHNSTZ	1 536	56,3	13 954	32,4	9,1	3 324	31,0	32 864	30,2	9,9
ZUSAMMEN	43 875	32,9	244 784	18,4	5,6	111 798	24,3	621 218	18,5	5,6
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 945	8,8	96 184	1,2	4,8	54 055	8,9	268 187	1,3	5,0
ANDERER WOHNSTZ	483	48,9	2 488	44,0	5,2	1 655	31,8	9 264	30,1	5,6
ZUSAMMEN	20 428	6,0	98 672	0,9	4,8	55 710	7,0	277 451	0,2	5,0
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 196	14,6	481 665	7,9	4,7	262 550	11,7	1 249 454	1,7	4,8
ANDERER WOHNSTZ	2 475	2,4	20 853	0,6	8,4	6 685	10,3	54 866	10,3	8,2
ZUSAMMEN	104 671	14,2	502 518	7,6	4,8	269 235	11,7	1 304 320	1,2	4,8
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 870	39,5	198 579	3,8	4,1	118 118	43,1	483 695	5,7	4,1
ANDERER WOHNSTZ	2 542	34,8	13 406	9,6	5,3	6 392	20,4	35 991	6,4	5,6
ZUSAMMEN	50 412	31,9	211 985	4,2	4,2	124 511	37,5	519 686	5,8	4,2
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	212 350	22,2	1 007 258	1,3	4,7	543 197	19,5	2 589 690	3,9	4,8
ANDERER WOHNSTZ	7 036	14,7	50 701	0,2	7,2	18 057	5,2	132 985	9,0	7,4
ZUSAMMEN	219 386	20,5	1 057 959	1,2	4,8	561 254	18,5	2 722 675	4,2	4,9

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. \*\*) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN GEHEBERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	20 991	18,1-	103 188	36,5-	4,9	56 955	2,3	326 551	10,0-	5,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 715	15,1	13 305	**	7,8	7 388	18,1	38 967	26,0	5,3
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	22 706	16,3-	116 493	30,2-	5,1	64 343	3,9	365 518	7,0-	5,7
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	387 755	9,7-	1 528 058	26,1-	3,9	1 008 760	1,2-	4 198 680	9,5-	4,2
ANDERER WOHNSTZ	42 796	7,0-	227 191	42,4	5,3	135 083	9,7	606 112	13,5	4,5
ZUSAMMEN	430 551	9,4-	1 755 249	21,2-	4,1	1 143 843	0,1-	4 804 792	7,2-	4,2
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	621 096	1,2-	2 638 504	18,9-	4,2	1 608 912	5,0	7 114 921	5,1-	4,4
ANDERER WOHNSTZ	51 547	7,5-	291 197	35,7	5,6	160 528	8,1	778 064	13,4	4,8
ZUSAMMEN	672 643	1,7-	2 929 701	15,5-	4,4	1 769 440	5,3	7 892 985	3,5-	4,5
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 778	14,4	1 864 037	3,5	26,7	194 690	6,5	5 059 701	3,3	26,0
ANDERER WOHNSTZ	752	0,7-	9 912	25,5	13,2	2 058	16,2	29 100	35,5	14,1
ZUSAMMEN	70 530	14,2	1 873 949	3,6	26,6	196 748	6,6	5 088 801	3,4	25,9
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 738	15,0	316 378	4,1	24,8	34 047	4,5	813 312	4,6	23,9
ANDERER WOHNSTZ	215	3,2-	3 614	0,3-	16,8	490	11,2-	8 867	11,3-	18,1
ZUSAMMEN	12 953	14,7	319 992	4,0	24,7	34 537	4,2	822 179	4,4	23,8
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 911	17,0	768 585	2,5-	25,7	81 922	7,5	2 031 555	3,0-	24,8
ANDERER WOHNSTZ	127	42,8-	2 581	17,8-	20,3	432	12,0-	8 345	0,6-	19,3
ZUSAMMEN	30 038	16,5	771 166	2,6-	25,7	82 354	7,4	2 039 900	3,0-	24,8

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTLEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 351	69,1	31 922	0,9	23,6	2 856	20,0	69 221	1,9	23,9
						5	28,6	24	66,7	4,8
ZUSAMMEN	1 351	68,0	31 922	1,2	23,6	2 903	19,8	69 245	2,0	23,9
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	113 778	15,6	2 980 922	1,9	26,2	313 557	6,6	7 973 789	1,7	25,4
	1 094	9,3	16 107	9,3	14,7	2 985	5,8	46 336	16,0	15,5
ZUSAMMEN	114 872	15,3	2 997 029	1,9	26,1	316 542	6,6	8 020 125	1,7	25,3
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 003	22,6	26 953	0,0	26,9	2 756	22,7	71 071	14,3	25,8
ZUSAMMEN	1 003	22,6	26 953	0,0	26,9	2 756	22,7	71 071	14,3	25,8
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN	1 844	85,5	33 662	3,3	18,3	4 142	43,1	90 179	13,3	21,8
ZUSAMMEN	1 844	85,5	33 662	3,3	18,3	4 142	43,1	90 179	13,3	21,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	115 622	16,3	3 014 584	1,8	26,1	317 699	7,0	8 063 969	1,8	25,4
	1 094	9,3	16 107	9,3	14,7	2 985	5,8	46 336	16,0	15,5
ZUSAMMEN	116 716	16,0	3 030 691	1,9	26,0	320 684	7,0	8 110 304	1,9	25,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 534 873	11,3	5 399 079	4,0	3,5	4 059 061	7,3	14 469 152	4,2	3,6
	477 500	5,4	989 984	8,9	2,1	1 228 449	2,1	2 572 986	5,1	2,1
ZUSAMMEN	2 012 373	9,8	6 389 063	4,7	3,2	5 287 530	6,1	17 042 138	4,3	3,2
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	717 491	0,7	2 106 401	2,0	2,9	1 890 024	1,2	5 582 186	0,3	3,0
	143 305	2,1	349 966	6,0	2,4	372 923	1,6	909 212	3,4	2,4
ZUSAMMEN	860 796	0,9	2 456 367	1,0	2,9	2 262 947	1,3	6 491 398	0,2	2,9

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1987					JAN. - MAE, 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	678 082	4,9	2 803 629	9,2	4,1	1 786 093	1,8	7 460 189	4,5	4,2
ANDERER WOHNSITZ	106 922	10,7	285 186	2,5	2,7	285 697	4,7	752 255	2,7	2,6
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>785 004</b>	<b>5,7</b>	<b>3 088 815</b>	<b>8,6</b>	<b>3,9</b>	<b>2 071 790</b>	<b>2,2</b>	<b>8 212 444</b>	<b>4,4</b>	<b>4,0</b>
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 108	23,4	286 054	4,1	4,3	165 124	25,9	697 899	3,8	4,2
ANDERER WOHNSITZ	4 526	36,4	17 906	16,9	4,0	11 766	23,4	49 428	0,3	4,2
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>70 636</b>	<b>16,4</b>	<b>303 960</b>	<b>4,9</b>	<b>4,3</b>	<b>176 890</b>	<b>20,7</b>	<b>747 327</b>	<b>3,5</b>	<b>4,2</b>
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 996 554</b>	<b>4,5</b>	<b>10 595 143</b>	<b>1,2</b>	<b>3,5</b>	<b>7 900 322</b>	<b>4,0</b>	<b>28 209 426</b>	<b>0,8</b>	<b>3,6</b>
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	732 255	0,9	1 643 042	5,8	2,2	1 898 835	0,7	4 283 881	3,2	2,3
ANDERER WOHNSITZ										
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 728 809</b>	<b>3,7</b>	<b>12 238 205</b>	<b>0,4</b>	<b>3,3</b>	<b>9 799 157</b>	<b>3,3</b>	<b>32 493 307</b>	<b>1,2</b>	<b>3,3</b>
<b>BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-)</b>										
<b>Dienstleistungsangebot</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 815	2,0	155 728	13,8	4,1	102 817	5,7	435 053	2,4	4,2
ANDERER WOHNSITZ	5 305	29,8	16 887	0,6	3,2	16 602	13,6	52 634	6,6	3,2
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>43 120</b>	<b>6,5</b>	<b>172 615</b>	<b>12,7</b>	<b>4,0</b>	<b>119 419</b>	<b>2,5</b>	<b>487 687</b>	<b>2,9</b>	<b>4,1</b>
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 634	20,8	106 841	28,6	4,9	65 103	9,7	358 514	10,0	5,5
ANDERER WOHNSITZ	3 493	39,3	15 210	**	4,4	9 728	43,0	39 270	51,7	4,0
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>25 127</b>	<b>15,7</b>	<b>122 051</b>	<b>21,3</b>	<b>4,9</b>	<b>74 831</b>	<b>5,1</b>	<b>397 784</b>	<b>6,2</b>	<b>5,3</b>
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 870	23,1	62 451	26,1	5,7	30 682	6,8	170 427	11,2	5,6
ANDERER WOHNSITZ	775	4,3	2 543	12,5	3,3	2 180	8,1	7 243	18,5	3,3
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>11 645</b>	<b>22,1</b>	<b>64 994</b>	<b>25,1</b>	<b>5,6</b>	<b>32 862</b>	<b>6,9</b>	<b>177 670</b>	<b>11,5</b>	<b>5,4</b>
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 517	31,7	25 821	56,6	3,4	14 083	12,2	55 676	30,9	4,0
ANDERER WOHNSITZ	339	**	1 364	**	4,0	710	**	2 339	**	3,3
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>7 856</b>	<b>29,1</b>	<b>27 185</b>	<b>54,4</b>	<b>3,5</b>	<b>14 793</b>	<b>9,2</b>	<b>58 015</b>	<b>28,9</b>	<b>3,9</b>
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>77 836</b>	<b>14,5</b>	<b>350 841</b>	<b>26,0</b>	<b>4,5</b>	<b>212 685</b>	<b>2,6</b>	<b>1 019 670</b>	<b>8,7</b>	<b>4,8</b>
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 912	9,5	36 004	44,9	3,6	29 220	2,0	101 486	10,1	3,5
ANDERER WOHNSITZ										
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>87 748</b>	<b>14,0</b>	<b>386 845</b>	<b>22,5</b>	<b>4,4</b>	<b>241 905</b>	<b>2,0</b>	<b>1 121 156</b>	<b>7,2</b>	<b>4,6</b>
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-)</b>										
<b>Dienstleistungsangebot</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	387 784	9,7	1 528 150	26,1	3,9	1 008 846	1,2	4 198 895	9,5	4,2
ANDERER WOHNSITZ	42 796	7,0	227 191	42,4	5,3	135 083	9,7	606 112	13,5	4,5
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>430 580</b>	<b>9,4</b>	<b>1 755 341</b>	<b>21,2</b>	<b>4,1</b>	<b>1 143 929</b>	<b>0,1</b>	<b>4 805 007</b>	<b>7,2</b>	<b>4,2</b>
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 462 174	2,2	12 474 154	6,0	3,6	9 121 852	3,2	33 427 991	0,9	3,7
ANDERER WOHNSITZ	784 963	0,3	1 906 237	9,7	2,4	2 062 138	1,3	4 991 479	4,5	2,4
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>4 247 137</b>	<b>1,8</b>	<b>14 380 391</b>	<b>4,2</b>	<b>3,4</b>	<b>11 184 991</b>	<b>2,8</b>	<b>38 419 470</b>	<b>0,2</b>	<b>3,4</b>

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENDTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1987					JAN. - MAE 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL	
		ZEIT- RAUM		ZEIT- RAUM		ZEIT- RAUM						
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
<b>HOTELS</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	1 600 296	7,9	3 510 553	2,8	77,3	2,2	4 220 721	5,4	9 385 817	3,2	77,8	2,2
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 900	32,3	4 663	39,6	0,1	2,5	4 524	31,1	11 040	29,2	0,1	2,4
<b>AUSLAND</b>												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	16 436	11,7	32 841	25,3	3,2	2,0	43 940	5,6	85 918	7,3	3,2	2,0
DAENEMARK	18 803	16,6	32 152	22,8	3,1	1,7	47 817	6,3	83 489	7,8	3,1	1,7
FRANKREICH	26 732	12,9	50 613	12,1	4,9	1,9	72 375	5,8	139 054	10,3	5,2	1,9
GRIECHENLAND	4 455	32,4	10 082	19,3	1,0	2,3	11 262	5,8	26 564	11,6	1,0	2,4
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	52 660	8,6	104 095	5,0	10,1	2,0	132 777	7,8	266 828	7,0	10,0	2,0
IRLAND, REPUBLIK	1 344	10,5	3 271	13,9	0,3	2,4	3 422	2,2	8 209	15,7	0,3	2,4
ITALIEN	30 251	14,1	57 779	12,9	5,6	1,9	74 214	8,4	144 461	9,9	5,4	1,9
LUXEMBURG	3 226	33,3	8 222	78,9	0,8	2,5	7 730	11,6	18 538	18,2	0,7	2,4
NIEDERLANDE	52 552	11,3	118 950	34,7	11,6	2,3	176 081	11,1	361 150	11,2	13,5	2,1
PORTUGAL	2 471	15,3	5 843	33,3	0,6	2,4	5 294	0,3	12 531	16,7	0,5	2,4
SPANIEN	10 471	10,9	21 587	9,7	2,1	2,1	26 318	8,2	55 565	10,8	2,1	2,1
ZUSAMMEN	219 401	8,6	445 438	13,7	43,3	2,0	601 230	7,5	1 202 327	8,3	45,0	2,0
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	6 792	39,4	12 407	35,8	1,2	1,8	15 654	13,1	30 731	17,7	1,1	2,0
ISLAND	1 276	93,3	2 787	**	0,3	2,2	3 187	**	7 397	**	0,3	2,3
NORWEGEN	10 034	32,6	18 150	26,4	1,8	1,8	24 134	21,9	46 098	11,6	1,7	1,9
OESTERREICH	18 999	10,5	36 808	13,4	3,6	1,9	45 926	7,2	91 309	9,5	3,4	2,0
SCHWEDEN	27 282	8,4	46 215	1,2	4,5	1,7	66 187	0,2	110 103	3,8	4,1	1,7
SCHWEIZ	25 075	8,8	50 473	5,8	4,9	2,0	62 749	6,8	129 233	7,1	4,8	2,1
ZUSAMMEN	89 458	1,1	166 890	4,2	16,2	1,9	217 837	1,7	414 871	5,9	15,3	1,9
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	377	47,1	1 079	37,2	0,1	2,9	1 051	28,4	2 890	20,1	0,1	2,7
JUGOSLAWIEN	6 237	5,1	13 590	13,3	1,3	2,2	15 169	10,1	32 978	13,0	1,2	2,2
POLEN	3 844	5,6	15 749	1,5	1,5	4,1	7 965	6,2	43 415	17,2	1,6	5,5
RUMAENIEN	331	12,6	1 370	21,8	0,1	4,1	1 185	6,6	3 849	25,4	0,1	3,2
SOWJETUNION	2 137	51,8	4 567	65,1	0,4	2,1	3 327	4,2	9 015	13,5	0,3	2,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 815	20,3	4 061	34,2	0,4	2,2	3 872	0,0	9 999	17,6	0,4	2,6
TUERKEI	3 350	8,6	7 329	0,2	0,7	2,2	9 483	5,7	20 417	3,3	0,8	2,2
UNGARN	2 119	10,8	5 901	32,5	0,6	2,8	6 071	31,2	15 130	34,1	0,6	2,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 709	**	7 483	**	0,7	2,0	8 827	45,8	19 247	45,7	0,7	2,2
ZUSAMMEN	23 919	13,5	61 129	18,2	5,9	2,6	56 950	8,2	156 940	16,3	5,9	2,8
EUROPA ZUSAMMEN	332 778	6,1	673 417	11,6	65,5	2,0	876 017	6,0	1 774 138	8,4	66,3	2,0
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 554	37,5	5 300	26,3	0,5	2,1	5 868	2,5	12 140	4,1	0,5	2,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	4 704	4,6	11 609	6,3	1,1	2,5	13 205	5,8	31 458	1,2	1,2	2,4
ZUSAMMEN	7 258	14,2	16 909	2,0	1,6	2,3	19 073	4,7	43 598	0,2	1,6	2,3
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	4 223	17,1	8 656	14,8	0,8	2,0	11 151	11,0	23 825	7,9	0,9	2,1
JAPAN	33 040	3,6	53 988	4,9	5,3	1,6	75 109	1,2	126 039	1,1	4,7	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	19 490	11,8	40 913	10,8	4,0	2,1	54 730	8,4	114 095	7,3	4,3	2,1
ZUSAMMEN	56 753	0,1	103 557	8,2	10,1	1,8	140 990	2,7	263 959	4,5	9,9	1,9
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	1 242	3,7	2 425	9,4	0,2	2,0	3 522	25,9	7 117	23,5	0,3	2,0
BRASILIEN	2 136	10,9	5 360	7,9	0,5	2,5	6 333	15,2	15 094	3,5	0,6	2,4
CHILE	292	16,8	781	44,1	0,1	2,7	1 000	13,1	2 203	2,0	0,1	2,2
KANADA	6 188	16,9	12 619	13,0	1,2	2,0	15 902	15,5	32 992	10,5	1,2	2,1
MEXIKO	838	26,3	2 071	1,0	0,2	2,5	2 099	33,7	4 782	22,8	0,2	2,3
USA	89 617	7,2	182 375	1,2	17,7	2,0	216 852	11,2	456 297	2,8	17,1	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 631	0,8	5 536	9,3	0,5	2,1	6 444	0,6	15 342	19,0	0,6	2,3
ZUSAMMEN	102 944	7,5	211 167	0,5	20,5	2,1	252 352	11,8	533 827	3,2	20,0	2,1
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	3 121	18,4	6 183	13,4	0,6	2,0	9 063	7,2	17 186	5,9	0,6	1,6
NEUSEELAND	252	31,3	623	53,4	0,1	2,5	709	9,6	1 503	13,2	0,1	2,1
OZEANIEN	64	87,5	174	76,0	0,0	2,7	400	72,5	856	59,3	0,0	2,1
ZUSAMMEN	3 437	2,9	6 980	6,0	0,7	2,0	10 172	14,3	19 545	9,9	0,7	1,9
OHNE ANGABE	8 137	14,4	16 002	5,9	1,6	2,0	19 600	24,0	39 376	20,7	1,5	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	511 307	2,5	1 028 032	6,6	22,6	2,0	1 318 204	1,0	2 674 443	3,7	22,2	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 113 503	6,5	4 543 248	3,7	100,0	2,1	5 543 449	4,3	12 071 300	3,4	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN. ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAEHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAEENDIGER WOHNSTIIZ)	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- TEIL 1)	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- TEIL 1)		
		%		%	TAGE		%		TAGE			
GASTHOEFE												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	475 377	5,5	1 056 153	9,4	87,7	2,2	1 252 511	0,9	2 891 845	3,5	87,7	2,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	645	35,9	1 875	23,3	0,2	2,9	2 427	8,9	5 912	7,8	0,2	2,4
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	2 944	3,6	6 802	26,7	4,7	2,3	7 475	0,9	15 859	2,9	4,0	2,1
DAENEMARK	4 832	23,8	8 528	29,1	5,6	1,8	12 392	5,6	21 385	9,7	5,4	1,7
FRANKREICH	3 098	13,1	7 714	1,4	5,3	2,5	8 404	4,4	21 452	7,9	5,4	2,6
GRIECHENLAND	438	7,6	1 503	8,7	1,0	3,4	1 102	2,4	3 616	10,2	0,9	3,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	3 311	27,1	8 940	19,6	6,1	2,7	8 575	11,4	23 251	3,2	5,8	2,7
IRLAND, REPUBLIK	96	43,2	347	15,6	0,2	3,6	218	23,5	687	17,4	0,2	3,2
ITALIEN	2 808	10,4	6 340	5,9	4,3	2,3	7 269	0,1	17 328	4,8	4,3	2,4
LUXEMBURG	706	44,1	2 087	**	1,4	3,0	1 706	15,7	4 966	23,8	1,2	2,9
NIEDERLANDE	16 291	0,1	34 915	22,1	23,9	2,1	58 521	3,6	110 328	3,0	27,7	1,9
PORTUGAL	93	25,6	293	43,0	0,2	3,2	209	24,8	594	35,8	0,1	2,8
SPANIEN	620	2,8	1 628	4,8	1,1	2,6	1 229	7,0	3 419	3,8	0,9	2,8
ZUSAMMEN	35 237	8,7	79 097	3,8	54,1	2,2	107 120	0,3	222 885	1,2	55,9	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	432	2,8	1 079	9,1	0,7	2,2	1 323	1,7	3 641	14,4	0,9	2,8
ISLAND	111	**	548	**	0,4	4,9	163	41,7	667	**	0,2	4,1
NORWEGEN	1 609	12,8	2 202	27,4	1,5	1,4	2 867	9,3	4 541	18,1	1,1	1,6
OESTERREICH	3 045	12,5	8 450	10,0	5,8	2,8	8 187	5,6	22 428	8,4	5,6	2,7
SCHWEDEN	2 682	26,8	4 115	19,6	2,8	1,5	7 714	6,7	11 054	2,4	2,8	1,4
SCHWEIZ	2 678	14,1	5 501	13,4	3,8	2,1	8 059	4,6	17 429	2,8	4,4	2,2
ZUSAMMEN	10 617	16,0	21 895	5,7	15,0	2,1	28 313	5,5	59 760	1,5	15,0	2,1
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	119	52,6	219	46,0	0,1	1,8	220	47,7	457	11,7	0,1	2,1
JUGOSLAWIEN	1 780	24,9	5 146	29,7	3,5	2,9	4 213	19,7	12 584	19,8	3,2	3,0
POLEN	679	44,8	4 526	27,6	3,1	6,7	1 716	5,6	11 949	11,7	3,0	7,0
RUMAENIEN	64	28,1	342	7,8	0,2	5,3	216	34,1	1 046	32,3	0,3	4,8
SOWJETUNION	88	18,9	466	14,8	0,3	5,3	245	15,6	1 089	6,2	0,3	4,4
TSCHECHOSLOWAKEI	373	47,4	1 134	58,8	0,8	3,0	763	7,6	3 285	43,0	0,6	4,3
TUERKEI	592	26,5	1 886	1,8	1,3	3,2	1 638	2,7	5 598	23,8	1,4	3,4
UNGARN	350	0,3	1 206	3,0	0,8	3,4	1 177	17,6	3 367	27,4	0,8	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	122	28,4	646	**	0,4	5,3	319	18,6	1 185	**	0,3	3,7
ZUSAMMEN	4 167	14,5	15 573	25,2	10,7	3,7	10 507	9,3	40 560	9,3	10,2	3,9
EUROPA ZUSAMMEN	50 021	8,9	116 565	4,2	79,8	2,3	145 940	0,7	323 205	2,2	81,1	2,2
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	75	34,8	263	26,9	0,2	3,5	225	38,9	689	31,0	0,2	3,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	226	43,4	931	34,2	0,6	4,1	543	36,7	2 394	27,7	0,6	4,4
ZUSAMMEN	301	41,4	1 194	32,7	0,8	4,0	768	37,4	3 083	28,5	0,8	4,0
ASIEN												
ISRAEL	297	22,2	528	17,2	0,4	1,8	575	2,9	1 098	26,4	0,3	1,9
JAPAN	2 364	40,9	3 682	1,5	2,5	1,6	4 128	42,6	7 879	22,5	2,0	1,9
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	850	17,1	2 904	49,5	2,0	3,4	2 050	8,2	7 386	42,0	1,9	3,6
ZUSAMMEN	3 511	19,2	7 114	29,0	4,9	2,0	6 753	18,1	16 363	20,8	4,1	2,4
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	78	14,3	124	34,4	0,1	1,6	265	3,1	569	18,5	0,1	2,1
BRASILIEN	125	53,7	353	41,7	0,2	2,8	469	48,3	1 523	14,2	0,4	3,2
CHILE	48	**	145	**	0,1	3,0	61	27,1	207	**	0,1	3,4
KANADA	472	22,6	1 051	17,4	0,7	2,2	1 165	15,8	2 351	31,1	0,6	2,0
MEXIKO	53	8,6	139	28,7	0,1	2,6	136	18,6	349	40,7	0,1	2,6
USA	6 709	12,0	16 971	6,2	11,6	2,5	15 812	10,3	43 217	13,4	10,8	2,7
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	134	19,8	528	20,0	0,4	3,9	311	36,0	1 763	32,7	0,4	5,7
ZUSAMMEN	7 619	13,8	19 311	8,3	13,2	2,5	18 219	12,7	49 979	15,5	12,5	2,7
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	341	29,2	782	29,8	0,5	2,3	694	0,9	1 499	9,1	0,4	2,2
NEUSEELAND	103	**	144	63,6	0,1	1,4	121	**	204	5,7	0,1	1,7
OZFANIEN	8	20,0	23	11,5	0,0	2,9	19	11,8	102	**	0,0	5,4
ZUSAMMEN	452	52,7	959	32,5	0,7	2,1	834	9,7	1 805	12,6	0,5	2,2
OHNE ANGABE	574	50,7	1 005	59,8	0,7	1,8	2 134	42,4	4 220	44,3	1,1	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	62 478	9,0	146 148	1,2	12,1	2,3	174 648	2,6	398 855	2,6	12,1	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	538 500	6,0	1 204 176	8,5	100,0	2,2	1 429 586	1,1	3 296 412	3,4	100,0	2,3

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFT, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENDTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAEANDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1987					JAN. - MAE. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 1) 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 1) 2)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		
<b>PENSIONEN</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	136 854	14,7-	782 188	15,8-	92,1	5,7	379 102	3,4-	2 105 261	6,7-	92,1	5,6
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	122	0,8-	1 008	33,2	0,1	8,3	315	12,1	2 170	42,1	0,1	6,9
AUSLAND												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	907	17,9	3 857	63,2	5,8	4,3	2 152	5,9-	7 883	10,5-	4,4	3,7
DAENEMARK	892	14,8	2 700	12,6	4,1	3,0	1 884	8,5	5 440	7,8	3,0	2,9
FRANKREICH	623	20,4	2 415	8,5	3,6	3,9	2 144	5,3	8 867	23,9	5,0	4,1
GRIECHENLAND	99	15,1	376	9,6	0,6	3,8	278	2,8-	1 098	3,1	0,6	3,9
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	651	25,6-	3 925	34,1	5,9	6,0	1 883	0,7-	9 455	36,8	5,3	5,0
IRLAND, REPUBLIK	21	85,0-	156	68,9-	0,2	7,4	73	71,1-	505	40,5-	0,3	6,9
ITALIEN	786	54,1-	2 406	44,6-	3,6	3,1	1 997	21,7-	6 262	3,1-	3,5	3,1
LUXEMBURG	178	**	1 185	**	1,8	6,7	470	28,1-	2 500	35,6-	1,4	5,3
NIEDERLANDE	4 796	62,4	22 924	**	34,5	4,8	20 885	25,2	68 819	17,3	38,4	3,3
PORTUGAL	8	52,9-	71	19,3-	0,1	8,9	57	18,8	315	96,9	0,2	5,5
SPANIEN	88	70,5-	423	61,5-	0,6	4,8	198	56,7-	904	43,6-	0,5	4,6
ZUSAMMEN	9 049	6,5	40 438	58,5	60,9	4,5	32 021	12,0	112 048	13,7	62,6	3,5
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	61	44,0-	214	29,6-	0,3	3,5	266	16,7	787	7,5	0,4	3,0
ISLAND	2	86,7-	2	93,7-	0,0	1,0	23	58,9-	82	51,5-	0,0	3,6
NORWEGEN	226	**	696	**	1,0	3,1	443	75,8	1 583	**	0,9	3,6
OESTERREICH	977	26,1	2 974	14,9	4,5	3,0	2 298	4,4	7 488	4,8	4,2	3,3
SCHWEDEN	318	3,9	671	3,9-	1,0	2,1	870	2,6	2 220	12,9	1,2	2,6
SCHWEIZ	845	15,6-	3 106	26,8-	4,7	3,7	2 195	5,9-	8 633	15,2-	4,8	3,9
ZUSAMMEN	2 429	5,3	7 663	6,0-	11,5	3,2	6 095	3,0	20 793	0,7-	11,6	3,4
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	12	20,0	47	**	0,1	3,9	164	**	402	**	0,2	2,5
JUGOSLAWIEN	483	14,2	1 639	15,6	2,5	3,4	1 176	5,1	3 625	2,8-	2,0	3,1
POLEN	368	9,9	6 196	20,7	9,3	16,8	966	3,1	14 874	2,7	8,3	15,4
RUMAENIEN	11	63,3-	41	62,0-	0,1	3,7	36	47,1-	157	27,0-	0,1	4,4
SOWJETUNION	29	26,1	149	58,5	0,2	5,1	221	9,8-	541	44,6-	0,3	2,4
TSCHECHOSLOWAKEI	75	70,5	240	83,2	0,4	3,2	150	54,5-	646	72,7	0,4	3,4
TUERKEI	208	47,5-	665	45,5-	1,0	3,2	514	2,3-	1 542	10,2-	0,9	3,0
UNGARN	71	42,3-	161	55,2-	0,2	2,3	252	10,0	665	14,4-	0,4	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	42	27,3	393	**	0,6	9,4	162	10,0-	985	33,5	0,5	6,1
ZUSAMMEN	1 299	11,8	9 531	22,3	14,4	7,3	3 681	7,1	23 437	1,7	13,1	6,4
EUROPA ZUSAMMEN	12 777	6,8	57 632	39,0	86,8	4,5	41 797	10,1	156 278	9,6	87,2	3,7
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	9	57,1-	28	82,1-	0,0	3,1	22	79,4-	102	78,0-	0,1	4,6
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	99	31,7-	527	50,5-	0,8	5,3	317	43,0-	1 690	48,2-	0,9	5,3
ZUSAMMEN	108	34,9-	555	54,5-	0,8	5,1	339	48,9-	1 792	51,9-	1,0	5,3
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	111	7,5-	403	13,2	0,6	3,6	250	18,3-	917	3,9-	0,5	3,7
JAPAN	346	2,1	784	7,1	1,2	2,3	757	15,0-	1 645	17,6-	0,9	2,2
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	464	4,7	2 699	16,3	4,1	5,8	973	39,6-	4 890	30,2-	2,7	5,0
ZUSAMMEN	921	2,1	3 886	14,0	5,9	4,2	1 980	29,5-	7 452	25,2-	4,2	3,8
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	36	50,0	105	42,6-	0,2	2,9	106	96,3	278	4,1	0,2	2,6
BRASILIEN	30	7,1	86	3,6	0,1	2,9	113	22,8	295	13,0	0,2	2,6
CHILE	8	X	13	X	0,0	1,6	37	**	119	**	0,1	3,2
KANADA	155	25,8-	410	31,4-	0,6	2,6	333	13,1-	1 044	10,7-	0,6	3,1
MEXIKO	5	58,3-	11	52,2-	0,0	2,2	7	83,3-	14	85,4-	0,0	2,0
USA	1 140	20,5-	2 675	35,3-	4,0	2,3	3 036	10,4-	8 515	26,6-	4,8	2,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	35	56,2-	108	77,0-	0,2	3,1	109	54,2-	432	61,8-	0,2	4,0
ZUSAMMEN	1 409	21,2-	3 408	37,9-	5,1	2,4	3 741	10,9-	10 697	26,4-	6,0	2,9
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	49	37,2-	170	22,4-	0,3	3,5	180	32,6-	575	28,7-	0,3	3,2
NEUSEELAND	6	20,0	21	16,7	0,0	3,5	12	58,6-	31	69,0-	0,0	2,6
OZEANIEN							2	94,4-	6	83,3-	0,0	3,0
ZUSAMMEN	55	33,7-	191	19,4-	0,3	3,5	194	41,6-	612	35,0-	0,3	3,2
OHNE ANGABE	202	51,1-	733	54,0-	1,1	3,6	633	45,6-	2 286	44,8-	1,3	3,6
AUSLAND ZUSAMMEN	15 472	1,0	66 405	24,3	7,8	4,3	48 684	3,3	179 117	1,8	7,8	3,7
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	152 446	13,4-	849 601	13,6-	100,0	5,6	428 101	2,7-	2 286 548	6,1-	100,0	5,3

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAEKTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1987					JAN. - MAE 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
		UEBER VORJ.- MONAT		VORJ.- MONAT				UEBER VORJ.- MONAT		UEBER VORJ.- MONAT		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
<b>HOTELS GARNIS</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	512 929	0,1	1 472 172	5,2	80,8	2,9	1 342 908	0,3	3 866 179	2,6	81,2	2,9
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 020	34,9	3 276	45,5	0,2	3,2	2 732	29,7	9 505	37,4	0,2	3,5
AUSLAND												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	4 100	27,5	9 026	36,1	2,6	2,2	10 373	11,7	22 737	8,2	2,6	2,2
DAENEMARK	5 353	2,2	11 648	2,8	3,4	2,2	12 893	4,4	27 054	2,3	3,1	2,1
FRANKREICH	7 646	9,5	18 781	18,9	5,4	2,5	19 666	2,6	48 656	6,4	5,5	2,5
GRIECHENLAND	2 260	12,1	6 110	8,9	1,8	2,7	6 447	7,3	17 278	4,4	1,9	2,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	10 764	7,7	26 020	11,1	7,5	2,4	26 794	2,3	67 429	5,4	7,6	2,5
IRLAND, REPUBLIK	561	8,4	1 086	12,3	0,3	1,9	1 274	8,7	2 085	13,4	0,3	2,4
ITALIEN	9 193	6,9	22 166	2,2	6,4	2,4	21 220	1,1	58 486	1,4	6,6	2,5
LUXEMBURG	679	29,1	1 953	13,7	0,6	2,9	1 776	2,7	4 900	12,6	0,6	2,8
NIEDERLANDE	11 636	6,5	29 998	24,8	8,6	2,6	34 370	6,9	79 163	4,3	8,9	2,3
PORTUGAL	656	12,9	2 036	12,2	0,6	3,1	1 334	3,6	4 205	13,5	0,5	3,2
SPANIEN	2 750	10,4	6 866	4,2	2,0	2,5	6 799	8,6	16 417	11,1	2,1	2,7
ZUSAMMEN	55 618	2,1	135 690	6,6	39,0	2,4	144 746	3,6	351 450	2,8	39,7	2,4
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	1 929	15,1	3 889	23,5	1,1	2,0	4 804	22,5	10 943	4,1	1,2	2,3
ISLAND	354	52,6	1 148	59,0	0,3	3,2	883	45,7	2 691	35,5	0,3	3,0
NORWEGEN	2 175	21,9	4 980	10,8	1,4	2,3	5 267	11,3	12 504	2,5	1,4	2,4
OESTERREICH	7 806	1,9	18 685	1,8	5,4	2,4	19 529	3,9	48 240	0,4	5,4	2,5
SCHWEDEN	5 647	12,8	11 989	3,3	3,4	2,1	14 125	5,0	26 825	10,9	3,3	2,0
SCHWEIZ	8 046	3,7	18 099	1,8	5,2	2,2	19 808	5,1	45 813	4,2	5,2	2,3
ZUSAMMEN	25 957	3,5	58 790	1,9	16,9	2,3	64 416	2,1	149 016	4,1	16,8	2,3
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	294	1,0	943	31,5	0,3	3,2	828	12,5	2 411	11,1	0,3	2,9
JUGOSLAWIEN	8 949	39,6	20 272	48,2	5,8	2,3	17 934	31,2	40 405	35,0	4,6	2,3
POLEN	1 784	7,0	7 755	30,2	2,2	4,3	4 041	13,7	18 267	15,1	2,1	4,5
RUMAENIEN	182	7,6	921	0,8	0,3	5,1	602	5,2	3 885	20,5	0,4	6,5
SOWJETUNION	456	16,3	1 882	91,1	0,5	4,1	968	14,3	3 433	11,3	0,4	3,5
TSCHECHOSLOWAKEI	1 035	19,9	3 042	19,4	1,0	3,4	2 353	0,2	7 712	2,8	0,9	3,3
TUERKEI	2 332	19,3	7 696	44,1	2,2	3,3	6 197	11,2	21 543	43,7	2,4	3,5
UNGARN	1 835	33,9	5 611	26,7	1,6	3,1	4 107	16,5	13 191	23,1	1,5	3,2
SONSTIGE EUROP. LAENDER	463	19,1	946	34,7	0,3	2,1	993	30,9	2 571	34,8	0,3	2,6
ZUSAMMEN	17 320	24,1	49 568	36,0	14,3	2,9	38 023	13,1	113 418	22,7	12,6	3,0
EUROPA ZUSAMMEN	98 895	3,8	244 048	9,2	70,2	2,5	247 185	4,6	613 884	6,3	69,3	2,5
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	555	16,3	1 444	3,2	0,4	2,6	1 317	9,8	3 839	12,4	0,4	2,9
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 702	0,9	6 482	5,1	1,9	3,8	4 635	10,6	17 372	9,6	2,0	3,7
ZUSAMMEN	2 257	3,2	7 926	3,7	2,3	3,5	5 952	6,8	21 211	6,3	2,4	3,6
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	2 342	2,2	5 860	1,9	1,7	2,5	5 980	7,3	15 296	3,4	1,7	2,6
JAPAN	6 489	6,1	12 153	9,9	3,5	1,9	13 053	2,2	28 917	0,8	3,3	2,2
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	4 308	18,3	17 277	5,4	5,0	4,0	11 447	21,9	46 374	13,4	5,2	4,1
ZUSAMMEN	13 139	9,2	35 290	5,9	10,2	2,7	30 480	11,5	90 587	7,6	10,2	3,0
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	571	24,1	1 137	23,2	0,3	2,0	1 875	20,5	3 970	8,8	0,4	2,1
BRASILIEN	731	1,5	2 149	4,8	0,6	2,9	2 686	15,6	7 530	13,1	0,8	2,8
CHILE	158	6,0	392	3,0	0,1	2,5	349	3,6	876	1,2	0,1	2,5
KANADA	1 870	18,5	4 137	18,0	1,2	2,2	3 897	13,7	9 722	2,8	1,1	2,5
MEXIKO	273	24,4	625	21,2	0,2	2,3	587	20,9	1 430	12,6	0,2	2,4
USA	19 062	7,9	45 301	3,3	13,0	2,4	47 905	4,9	116 274	0,3	13,3	2,5
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	589	6,7	1 807	13,5	0,5	3,1	1 446	4,7	4 177	3,3	0,5	2,9
ZUSAMMEN	23 254	9,1	55 552	4,9	16,0	2,4	58 745	5,3	145 979	0,1	16,5	2,5
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	938	5,4	2 231	2,4	0,6	2,4	2 945	12,3	7 011	8,5	0,6	2,4
NEUSEELAND	81	36,2	215	17,3	0,1	2,7	253	19,4	588	11,7	0,1	2,4
OZEANIEN	73	**	283	**	0,1	3,9	158	26,4	663	**	0,1	4,2
ZUSAMMEN	1 092	5,2	2 729	7,1	0,8	2,5	3 356	11,6	8 278	4,4	0,9	2,5
OHNE ANGABE	741	32,6	1 981	36,7	0,6	2,7	2 373	14,4	6 298	22,8	0,7	2,7
AUSLAND ZUSAMMEN	139 378	0,3	347 526	4,3	19,1	2,5	348 091	0,6	886 237	2,9	18,6	2,5
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	653 327	0,1	1 822 974	3,4	100,0	2,8	1 693 731	0,1	4 761 921	1,6	100,0	2,8

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAEKSTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN, / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSGESTÄTTEN  
1.6 NACH AUSGEWÄHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLÄNDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1987					JAN. - MAE 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 725 456	2,4	6 821 066	3,4	81,0	2,5	7 195 242	2,6	18 249 102	0,3	81,4	2,5
AUSLAND	3 687	11,0	10 822	23,1	0,1	2,9	9 938	17,6	28 627	22,3	0,1	2,9
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	24 387	13,3	52 526	29,4	3,3	2,2	63 940	5,4	132 397	4,9	3,2	2,1
DAENEMARK	29 880	14,9	55 028	15,1	3,5	1,8	74 786	4,2	137 368	5,8	3,3	1,8
FRANKREICH	38 099	8,8	79 523	12,4	5,0	2,1	102 589	6,9	218 069	9,6	5,3	2,1
GRIECHENLAND	7 252	22,1	18 071	14,5	1,1	2,5	19 089	5,7	48 556	8,6	1,2	2,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	67 386	2,8	142 963	0,4	9,0	2,1	170 029	4,9	366 963	4,4	8,9	2,2
IRLAND REPUBLIK	2 042	13,0	4 860	2,3	0,3	2,4	4 987	4,2	12 486	8,6	0,3	2,5
ITALIEN	43 038	4,4	88 691	4,4	5,6	2,1	106 720	5,4	226 537	6,8	5,5	2,1
LUXEMBURG	4 789	35,9	13 447	76,4	0,8	2,8	11 682	11,3	30 904	19,3	0,7	2,6
NIEDERLANDE	85 275	10,2	206 787	38,0	13,0	2,4	289 858	9,9	619 464	9,3	15,0	2,1
PORTUGAL	3 228	6,2	8 243	21,2	0,5	2,6	6 854	1,8	17 645	13,6	0,4	2,6
SPANIEN	13 929	8,3	30 504	5,5	1,9	2,2	34 544	6,7	78 325	9,0	1,9	2,3
ZUSAMMEN	319 305	5,2	700 663	12,9	44,1	2,2	885 118	6,0	1 888 714	6,7	45,6	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	9 274	29,5	17 589	13,4	1,1	1,9	22 047	14,3	46 102	13,7	1,1	2,1
ISLAND	1 743	85,8	4 495	**	0,3	2,6	4 256	82,6	10 837	96,9	0,3	2,5
NORWEGEN	14 044	28,4	26 028	22,5	1,6	1,9	32 711	16,7	64 726	8,4	1,6	2,0
OESTERREICH	30 827	4,9	66 917	9,5	4,2	2,2	75 940	2,5	169 465	6,1	4,1	2,2
SCHWEDEN	35 929	10,7	62 990	3,1	4,0	1,8	88 856	0,0	152 202	4,7	3,7	1,7
SCHWEIZ	36 644	4,9	77 179	3,8	4,9	2,1	92 811	5,0	201 108	4,4	4,9	2,2
ZUSAMMEN	128 461	2,9	255 198	1,5	16,1	2,0	316 661	1,1	644 440	4,9	15,6	2,0
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	802	26,6	2 288	11,9	0,1	2,9	2 263	4,3	6 160	1,2	0,1	2,7
JUGOSLAWIEN	17 449	22,9	40 649	30,9	2,6	2,3	38 492	20,0	89 592	22,6	2,2	2,3
POLEN	6 675	1,8	34 226	11,8	2,2	5,1	14 688	6,7	88 505	9,3	2,1	6,0
RUMAEINIEN	588	3,6	2 674	5,6	0,2	4,5	2 039	2,0	8 937	11,0	0,2	4,4
SOWJETUNION	2 710	42,9	7 064	66,1	0,4	2,6	4 761	0,4	14 078	0,5	0,3	3,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 298	23,6	8 977	31,3	0,6	2,7	7 178	0,1	21 642	13,3	0,5	3,0
TUERKEI	6 482	1,3	17 576	16,7	1,1	2,7	17 832	0,1	49 100	15,9	1,2	2,8
UNGARN	4 375	16,5	12 879	23,7	0,8	2,9	11 607	24,5	32 353	27,3	0,8	2,8
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 326	91,9	9 468	88,0	0,6	2,2	10 301	29,7	23 988	30,3	0,6	2,3
ZUSAMMEN	46 705	17,3	135 801	25,3	8,6	2,9	109 161	9,9	334 355	16,3	8,1	3,1
EUROPA ZUSAMMEN	494 471	4,0	1 091 662	11,4	68,7	2,2	1 310 940	5,1	2 867 509	7,3	69,3	2,2
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 193	29,6	7 035	15,4	0,4	2,2	7 432	0,4	16 770	1,4	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 731	0,4	19 549	9,5	1,2	2,9	18 700	2,0	52 914	8,2	1,3	2,8
ZUSAMMEN	9 924	7,6	26 584	4,4	1,7	2,7	26 132	1,3	69 684	6,1	1,7	2,7
ASIEN												
ISRAEL	6 973	10,0	15 447	8,6	1,0	2,2	17 956	9,7	41 136	6,8	1,0	2,3
JAPAN	42 239	2,2	70 607	5,4	4,4	1,7	93 047	1,9	164 480	0,0	4,0	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	25 112	3,9	63 793	11,6	4,0	2,5	69 200	0,3	172 745	12,0	4,2	2,5
ZUSAMMEN	74 324	1,1	149 847	8,5	9,4	2,0	180 203	0,0	378 361	6,6	9,1	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 927	10,7	3 791	16,3	0,2	2,0	5 768	22,3	11 934	18,4	0,3	2,1
BRASILIEN	3 022	12,1	7 948	0,4	0,5	2,6	9 601	11,0	24 442	5,0	0,6	2,5
CHILE	506	17,1	1 331	35,5	0,1	2,6	1 447	7,6	3 405	5,8	0,1	2,4
KANADA	8 685	17,8	18 217	15,0	1,1	2,1	21 297	15,2	46 102	10,3	1,1	2,2
MEXIKO	1 165	25,4	2 850	7,1	0,2	2,4	2 829	31,3	6 575	22,8	0,2	2,3
USA	116 528	7,8	247 322	0,8	15,6	2,1	283 605	10,1	626 303	3,6	15,1	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 389	1,8	7 979	2,5	0,5	2,4	8 510	3,1	21 714	5,0	0,5	2,6
ZUSAMMEN	135 226	8,6	289 438	1,9	18,2	2,1	333 057	10,8	740 482	4,0	17,9	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	4 449	12,1	9 376	10,8	0,6	2,1	12 882	8,6	26 271	6,6	0,6	2,0
NEUSEELAND	442	27,7	1 003	29,9	0,1	2,3	1 095	6,0	2 336	1,7	0,1	2,1
OZEANIEN	145	73,8	480	44,3	0,0	3,3	579	64,5	1 633	34,5	0,0	2,8
ZUSAMMEN	5 036	3,4	10 859	7,6	0,7	2,2	14 556	13,2	30 240	8,1	0,7	2,1
OHNE ANGABE	9 654	1,4	19 721	11,7	1,2	2,0	24 739	26,0	52 176	25,0	1,3	2,1
AUSLAND ZUSAMMEN	728 635	0,8	1 588 111	5,9	18,9	2,2	1 889 627	0,6	4 138 452	2,8	18,5	2,2
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 457 778	2,1	8 419 999	1,7	100,0	2,4	9 094 567	2,2	22 416 181	0,2	100,0	2,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄSTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MARZ 1937					JAN. - MAE 1937						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	3 462 174	2,2	12 474 154	6,0	86,7	3,6	9 121 853	3,2	33 427 991	0,9	87,0	3,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	4 213	6,6	14 627	5,4	0,1	3,5	11 307	18,1	36 310	15,2	0,1	3,3
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	26 640	14,7	65 481	41,7	3,5	2,5	70 262	6,8	160 213	6,8	3,2	2,3
DAENEMARK	35 242	17,8	73 578	23,8	3,9	2,1	85 971	7,2	189 940	10,2	3,8	2,2
FRANKREICH	41 022	2,9	89 496	5,7	4,7	2,2	109 876	5,1	249 499	8,9	5,0	2,3
GRIECHENLAND	7 360	19,8	18 710	10,8	1,0	2,5	19 541	5,5	50 955	7,2	1,0	2,6
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	70 257	1,4	154 882	0,2	8,2	2,2	176 778	4,3	399 741	5,3	8,1	2,3
IRLAND, REPUBLIK	2 252	15,5	5 437	0,2	0,3	2,4	5 490	3,8	13 850	10,0	0,3	2,5
ITALIEN	43 786	3,1	91 827	2,1	4,9	2,1	108 601	5,1	234 572	5,5	4,7	2,2
LUXEMBURG	5 056	38,9	15 206	82,8	0,8	3,0	12 662	14,9	35 143	21,4	0,7	2,8
NIEDERLANDE	103 769	13,3	361 910	68,4	19,1	3,5	365 720	12,9	1 019 872	13,5	20,6	2,8
PORTUGAL	3 330	3,2	9 883	28,8	0,5	3,0	7 202	3,9	22 238	20,0	0,4	3,1
SPANIEN	14 556	6,4	32 758	4,8	1,7	2,3	35 723	6,3	85 520	11,5	1,7	2,4
ZUSAMMEN	353 270	4,3	919 268	21,4	48,6	2,6	997 826	6,6	2 461 643	8,2	49,7	2,5
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	9 516	25,5	18 393	13,5	1,0	1,9	22 525	14,0	47 594	13,4	1,0	2,1
ISLAND	1 760	79,0	4 542	**	0,2	2,6	4 301	77,7	11 013	88,3	0,2	2,6
NORWEGEN	14 434	28,5	27 216	23,7	1,4	1,9	33 424	19,0	67 289	9,9	1,4	2,0
OESTERREICH	31 576	5,0	70 502	10,3	3,7	2,2	78 024	2,8	180 833	8,0	3,6	2,3
SCHWEDEN	36 412	12,1	64 465	6,1	3,4	1,8	92 666	0,0	169 785	6,1	3,4	1,8
SCHWEIZ	38 332	4,9	84 352	3,7	4,5	2,2	96 585	4,9	221 433	4,4	4,5	2,3
ZUSAMMEN	132 030	3,4	269 470	0,6	14,2	2,0	327 525	1,1	697 947	5,4	14,1	2,1
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	809	28,3	2 433	9,6	0,1	3,0	2 327	3,9	6 732	5,0	0,1	2,9
JUGOSLAWIEN	17 860	23,3	42 135	30,8	2,2	2,4	39 500	20,1	93 617	21,3	1,9	2,4
POLEN	7 987	1,9	62 876	10,5	3,3	7,9	18 619	0,6	167 591	24,1	3,4	9,0
RUMAENIEN	597	4,6	2 855	1,0	0,2	4,8	2 068	3,2	9 465	1,0	0,2	4,6
SOWJETUNION	2 814	30,5	7 716	54,2	0,4	2,7	5 094	1,8	16 047	3,7	0,3	3,2
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 544	23,7	9 551	20,3	0,5	2,7	7 788	3,4	23 220	9,4	0,5	3,0
TUERKEI	6 674	3,1	16 839	12,5	1,0	2,8	18 366	1,9	52 784	11,6	1,1	2,8
UNGARN	4 549	13,4	13 426	17,8	0,7	3,0	11 923	21,1	33 426	18,4	0,7	2,8
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 505	89,4	10 192	84,2	0,5	2,3	11 448	33,1	28 580	33,4	0,6	2,5
ZUSAMMEN	49 339	15,6	170 023	20,3	9,0	3,4	117 133	10,4	430 662	19,3	8,7	3,7
ZUSAMMEN	534 639	3,2	1 356 761	16,5	71,8	2,5	1 442 484	5,6	3 590 452	8,8	72,5	2,5
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 294	31,1	7 442	18,9	0,4	2,3	7 866	2,4	18 266	4,8	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	7 035	1,2	21 264	9,8	1,1	3,0	19 661	2,1	58 171	6,9	1,2	3,0
ZUSAMMEN	10 329	7,2	28 706	3,8	1,5	2,8	27 527	0,9	76 437	4,3	1,5	2,6
ASIEN												
ISRAEL	7 153	11,6	16 549	5,8	0,9	2,3	18 560	9,5	44 658	3,0	0,9	2,4
JAPAN	45 723	2,3	76 520	5,5	4,0	1,7	98 744	1,9	174 068	0,4	3,5	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	25 822	2,6	66 433	12,3	3,5	2,6	71 039	0,4	180 792	12,9	3,6	2,5
ZUSAMMEN	78 698	1,6	159 502	8,8	8,4	2,0	168 343	0,2	395 518	6,7	8,1	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	2 100	12,4	4 136	16,5	0,2	2,0	6 969	16,5	14 861	10,0	0,3	2,1
BRASILIEN	3 249	10,0	9 083	7,6	0,5	2,8	10 643	8,6	28 095	8,7	0,6	2,6
CHILE	600	19,0	1 518	28,6	0,1	2,5	1 671	12,8	4 039	9,4	0,1	2,4
KANADA	9 267	18,0	19 889	13,1	1,1	2,1	23 035	14,3	51 343	7,0	1,0	2,2
MEXIKO	1 245	23,0	3 346	5,1	0,2	2,7	2 977	29,6	7 628	13,7	0,2	2,6
USA	120 525	8,3	262 264	0,7	13,9	2,2	294 010	9,9	659 252	3,2	13,3	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 590	2,1	8 963	3,0	0,5	2,5	8 896	3,0	24 002	1,5	0,5	2,7
ZUSAMMEN	140 596	9,1	309 201	1,5	16,3	2,2	348 301	10,4	765 220	3,2	15,9	2,3
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	5 475	8,3	11 293	7,3	0,6	2,1	16 448	9,0	34 126	8,2	0,7	2,1
NEUSEELAND	578	19,7	1 214	26,5	0,1	2,1	1 570	9,0	3 173	4,8	0,1	2,0
OZEANIEN	159	72,3	503	43,9	0,0	3,2	653	60,6	1 722	32,6	0,0	2,6
ZUSAMMEN	6 212	1,6	13 010	5,1	0,7	2,1	18 671	11,8	39 021	8,7	0,8	2,1
OHNE ANGABE	10 276	3,6	22 430	16,1	1,2	2,2	26 505	24,8	60 021	23,6	1,2	2,3
AUSLAND ZUSAMMEN	780 750	0,2	1 891 610	9,6	13,2	2,4	2 051 831	1,2	4 954 669	4,5	12,9	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	4 247 137	1,8	14 380 391	4,2	100,0	3,4	11 194 991	2,8	38 419 470	0,2	100,0	3,4

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUS-  
LAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETS AUSLASTUNG  
2.1 NACH LAENDERN

LAND	MAERZ 1987										JAN. - MAE. 1987	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER				DARUNTER							
	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER 3) VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER 3) VOR- JAHRES MONAT	ALLER 5)	DER BETTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
ANZAHL		%		ANZAHL				%				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 081	2 228	54,6	14,3	153 710	97 307	63,3	9,9	11,1	17,6	8,8	16,6
HAMBURG	308	277	89,9	5,5	20 347	19 285	94,8	0,8	38,8	40,9	33,4	35,1
NIEDERSACHSEN	5 793	4 487	77,5	0,5	203 285	163 060	80,2	0,1	22,1	27,9	19,7	26,7
BREMEN	85	83	97,6	1,2	5 519	5 384	97,6	6,7	38,2	39,1	34,0	34,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 033	5 855	97,0	3,0	223 475	217 910	97,5	0,8	32,0	33,2	30,2	31,8
HESSEN	4 417	3 713	84,1	5,7	184 515	156 496	84,8	2,8	30,4	35,8	28,6	34,7
RHEINLAND-PFALZ	4 161	3 470	83,4	5,3	149 333	130 314	87,3	5,9	19,1	21,9	16,8	20,2
BADEN-WUERTTEMBERG	7 548	7 055	93,5	1,8	266 252	246 971	92,8	1,6	28,6	31,3	26,5	29,8
BAYERN	14 817	13 665	92,2	1,6	502 687	464 224	92,3	1,9	28,2	30,8	26,7	29,6
SAARLAND	292	260	89,0	3,6	10 337	9 541	92,3	2,0	30,4	33,0	27,6	30,5
BERLIN (WEST)	363	363	100,0	1,9	28 293	27 449	97,0	0,8	51,6	53,1	41,3	42,6
BUNDESGEBIET	47 898	41 456	86,6	1,7	1 747 753	1 537 941	88,0	0,2	26,5	30,4	24,4	29,0

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGE. - 2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. - 3) ANTEIL AM INSGESAMT. -  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 3 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. - 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBO-  
TENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

MAERZ 1987												JAN. MAE. 1987	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	DARUNTER				DARUNTER				ALLER- 5) ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER- 5) ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER- 5) ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER- 5) ANGE- BOTE- NEN 6)	
	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
ANZAHL		%		ANZAHL				%					
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>													
HOTELS	808	758	93,8	0,8	46 359	42 815	92,4	1,2	30,4	33,2	25,3	29,2	
GASTHOEFE	463	427	92,2	0,2	10 425	9 564	91,7	0,1	16,8	18,6	13,7	16,2	
PENSIONEN	1 358	1 157	85,2	1,7	31 845	26 832	84,3	1,4	21,1	25,5	14,9	20,3	
HOTELS GARNIS	1 173	951	81,1	5,5	25 196	20 660	82,0	4,7	18,8	23,3	13,7	18,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 802	3 293	86,6	2,4	113 825	99 871	87,7	1,9	24,0	27,7	18,8	23,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	187	173	92,5	2,4	11 425	10 673	93,4	6,7	37,2	40,0	32,9	37,4	
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 513	1 490	98,5	34,0	30,3	30,8	29,9	30,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	313	292	93,3	5,4	12 979	12 387	95,4	6,8	25,8	31,3	21,6	23,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	43	37	86,0	19,6	4 190	3 594	85,8	25,9	12,5	14,6	11,9	13,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	546	505	92,5	4,1	30 107	28 144	93,5	2,1	30,3	32,4	24,9	27,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	502	491	97,8	1,0	70 067	68 104	97,2	1,5	84,1	86,9	77,1	82,4	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>4 850</b>	<b>4 289</b>	<b>88,4</b>	<b>1,5</b>	<b>214 019</b>	<b>196 119</b>	<b>91,6</b>	<b>0,2</b>	<b>44,6</b>	<b>49,0</b>	<b>32,7</b>	<b>45,1</b>	
<b>HEILKLIMATISCHE KURORTE</b>													
HOTELS	455	441	96,9	0,2	30 050	28 867	96,1	4,5	34,0	35,9	35,5	37,5	
GASTHOEFE	345	324	93,9	3,3	8 531	7 778	91,2	0,8	20,5	22,8	21,9	24,3	
PENSIONEN	824	791	96,0	0,3	15 887	14 955	94,1	0,2	29,2	31,2	31,5	33,8	
HOTELS GARNIS	1 076	1 023	95,1	6,7	18 986	17 530	92,3	4,8	27,8	30,2	28,0	30,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 700	2 579	95,5	3,2	73 454	69 130	94,1	0,6	29,8	32,0	31,1	33,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	183	174	95,1	0,0	11 168	10 205	91,4	5,2	42,0	46,3	41,0	44,5	
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	416	411	98,8	2,7	13 579	12 868	94,8	5,2	28,5	30,1	32,3	34,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	673	655	97,3	5,3	31 865	29 436	92,4	0,2	31,6	34,4	34,9	37,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	70	66	94,3	7,0	8 316	8 026	96,5	1,8	83,3	86,3	77,4	80,6	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>3 443</b>	<b>3 300</b>	<b>95,8</b>	<b>1,7</b>	<b>113 635</b>	<b>106 592</b>	<b>93,8</b>	<b>0,2</b>	<b>34,2</b>	<b>36,8</b>	<b>35,6</b>	<b>38,2</b>	
<b>KNEIPKURORTE</b>													
HOTELS	341	316	92,7	0,0	16 208	14 332	88,4	0,3	25,6	29,5	25,4	29,8	
GASTHOEFE	300	282	94,0	2,1	6 115	5 618	91,9	1,2	15,1	16,6	16,4	18,5	
PENSIONEN	437	403	92,2	10,8	8 852	8 041	90,8	9,1	26,1	29,0	23,4	26,5	
HOTELS GARNIS	317	296	93,4	7,2	6 319	5 779	91,5	3,4	20,5	22,6	17,0	19,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 395	1 297	93,0	5,7	37 494	33 770	90,1	3,0	23,3	26,1	22,1	25,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	79	76	96,2	0,0	5 220	4 975	95,3	2,0	35,5	37,5	32,1	34,9	
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	197	185	93,9	6,9	7 242	6 823	94,2	3,3	18,3	19,4	19,6	20,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	314	300	95,5	4,5	16 274	15 279	93,9	1,0	23,3	24,8	22,7	24,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	124	121	97,6	3,2	13 394	13 045	97,4	3,5	72,0	74,1	66,2	69,6	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>1 833</b>	<b>1 718</b>	<b>93,7</b>	<b>5,3</b>	<b>67 162</b>	<b>62 094</b>	<b>92,5</b>	<b>2,6</b>	<b>33,0</b>	<b>35,9</b>	<b>31,0</b>	<b>34,3</b>	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGEN. - 2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. - 3) ANTEIL AM INSGESAMT. - 4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). - 5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. - 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	MÄRZ 1987											JAN. - MÄRZ 1987	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	DARUNTER				DARUNTER				ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
	GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
	BETRIEBSART	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL										%	ANZAHL	%	
<b>HEILBÄDER ZUSAMMEN</b>													
HOTELS	1 604	1 515	94,5	0,5	92 617	86 014	92,9	0,9	30,8	33,5	28,6	32,2	
GASTHÖFE	1 106	1 033	93,2	1,5	25 071	22 960	91,6	0,0	17,7	19,6	17,1	19,6	
PENSIONEN	2 619	2 351	89,8	2,8	56 584	49 828	88,1	2,4	24,2	27,8	20,9	25,7	
HOTELS GARNIS	2 566	2 270	88,5	6,3	50 501	43 565	87,1	4,6	22,4	26,0	19,5	23,7	
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 897	7 169	90,8	3,3	224 773	202 771	90,2	1,3	25,8	28,9	23,4	27,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	445	423	94,2	1,0	27 413	25 853	93,0	0,8	36,8	42,0	36,0	35,9	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 383	2 360	99,0	19,1	30,8	31,1	35,5	35,8	
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	926	892	96,3	5,2	33 801	32 078	94,9	3,9	26,8	28,3	25,5	27,0	
HÜTTEN, JUGENDERBERGEN, JUGENDERBERGSAEHNL. EINR.	153	140	91,5	6,0	14 249	12 568	88,2	10,0	16,7	19,0	20,1	22,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 533	1 460	95,2	2,7	78 246	72 859	93,1	0,5	29,4	31,6	28,5	31,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	696	678	97,4	2,0	91 797	89 175	97,1	0,4	82,3	85,0	75,5	80,3	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>10 126</b>	<b>9 307</b>	<b>91,9</b>	<b>2,3</b>	<b>394 816</b>	<b>364 805</b>	<b>92,4</b>	<b>0,5</b>	<b>39,6</b>	<b>43,2</b>	<b>36,5</b>	<b>41,2</b>	
<b>SEEBÄDER</b>													
HOTELS	271	200	73,8	6,1	16 965	12 599	74,3	9,2	13,2	17,9	9,9	15,6	
GASTHÖFE	121	76	62,8	3,8	3 510	2 131	60,7	1,2	5,2	8,6	3,4	6,9	
PENSIONEN	668	276	41,3	6,8	16 457	7 435	45,2	5,8	4,0	9,2	2,3	7,3	
HOTELS GARNIS	997	426	42,7	22,8	22 078	10 239	46,4	15,1	3,0	6,4	1,9	5,3	
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 057	978	47,5	14,2	59 010	32 404	54,9	9,8	6,3	11,7	4,4	10,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	233	167	71,7	9,7	26 445	15 588	58,5	9,0	19,1	33,9	12,9	31,3	
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	2 046	1 016	49,7	13,2	60 087	32 491	54,1	12,8	3,7	6,8	2,1	5,1	
HÜTTEN, JUGENDERBERGEN, JUGENDERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 310	1 206	52,2	12,6	101 401	61 498	60,6	9,2	7,8	13,2	5,0	11,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	23	23	100,0	0,0	3 767	3 650	96,4	7,2	80,6	83,6	74,8	81,6	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>4 390</b>	<b>2 207</b>	<b>50,3</b>	<b>13,2</b>	<b>164 198</b>	<b>97 552</b>	<b>59,4</b>	<b>9,3</b>	<b>9,0</b>	<b>15,4</b>	<b>6,3</b>	<b>14,0</b>	
<b>LUFTKURORTE</b>													
HOTELS	1 130	1 059	93,7	1,9	55 026	50 917	92,5	0,4	23,8	25,9	24,2	26,9	
GASTHÖFE	1 460	1 324	90,7	5,4	33 270	29 739	89,4	4,6	11,1	12,6	12,3	14,0	
PENSIONEN	1 624	1 397	86,0	4,1	30 123	25 567	84,9	3,7	14,8	17,6	16,5	19,7	
HOTELS GARNIS	1 496	1 346	90,0	6,9	27 363	24 329	88,9	5,8	19,0	21,6	20,5	23,6	
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 710	5 126	89,8	4,7	145 782	130 552	89,6	3,0	18,2	20,5	19,2	21,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	301	281	93,4	4,9	21 510	20 111	93,5	7,2	35,4	38,0	35,3	38,2	
FERIENZENTREN	10	10	100,0	11,1	6 280	6 280	100,0	8,3	36,1	36,1	40,6	41,5	
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	750	692	90,9	3,6	31 659	28 673	90,6	1,0	17,3	19,1	20,5	22,8	
HÜTTEN, JUGENDERBERGEN, JUGENDERBERGSAEHNL. EINR.	188	173	92,0	1,2	15 800	14 894	94,3	1,1	17,7	18,8	17,6	19,3	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 249	1 146	91,8	3,6	75 249	69 958	93,0	3,4	24,1	26,0	25,8	28,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	62	6	98,4	1,6	8 713	8 557	98,2	0,2	77,8	80,1	73,1	75,8	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>7 021</b>	<b>6 333</b>	<b>90,2</b>	<b>3,3</b>	<b>229 746</b>	<b>209 067</b>	<b>91,0</b>	<b>0,9</b>	<b>22,4</b>	<b>24,7</b>	<b>23,4</b>	<b>26,2</b>	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGE. - 2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. - 3) ANTEIL AM INSGESAMT. -  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURÜCKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MÖGLICHE BETTENTAGE) X 100. - 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1987										JAN. MAE. 1987			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	INSGESAMT 1)	DARUNTER			INSGESAMT 4)	DARUNTER			ALLER- S)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER- S)	DER ANCE- BOT- NEN 6)	
			ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND- GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND- GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN
	ANZAHL		%		ANZAHL		%		%		%		%	
<b>ERHOLUNGSSORTE</b>														
HOTELS	984	896	91,1	0,6	40 768	37 015	90,8	1,2	18,4	20,6	17,7	20,4		
GASTHOEFE	2 035	1 851	91,0	2,6	46 733	41 665	89,2	2,1	10,6	12,1	10,6	12,2		
PENSIONEN	1 091	829	76,0	6,9	22 598	17 410	77,0	6,1	11,6	15,3	12,5	16,8		
HOTELS GARNIS	862	662	76,8	9,6	15 688	11 950	76,2	8,6	13,5	17,8	13,8	18,2		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 972	4 238	85,2	4,0	125 787	108 044	85,9	2,4	13,7	16,1	13,6	16,4		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	302	272	90,1	13,8	20 966	18 936	90,3	12,9	32,1	35,8	29,6	34,3		
FERIENZENTREN	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*		
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	546	392	71,8	1,0	26 052	19 299	74,1	2,0	13,7	19,1	14,2	20,9		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*		
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 035	833	80,5	4,1	65 971	54 766	83,0	0,6	19,5	23,9	19,1	24,5		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	48	45	93,8	4,7	6 162	5 916	96,0	5,2	81,4	84,8	74,4	80,1		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>6 055</b>	<b>5 116</b>	<b>84,5</b>	<b>2,7</b>	<b>197 920</b>	<b>168 726</b>	<b>85,2</b>	<b>1,2</b>	<b>17,7</b>	<b>21,1</b>	<b>17,3</b>	<b>21,2</b>		
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>														
HOTELS	5 545	5 298	95,5	2,0	305 047	288 706	94,6	3,7	31,2	33,0	28,0	30,2		
GASTHOEFE	7 667	7 053	92,0	0,3	159 381	143 615	90,1	0,2	16,0	17,5	14,5	16,6		
PENSIONEN	1 792	1 411	78,7	3,9	37 345	29 919	80,1	2,5	16,0	20,1	14,2	18,3		
HOTELS GARNIS	3 230	3 013	93,3	0,8	112 964	106 257	94,1	0,2	35,0	37,2	30,8	33,3		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 234	16 775	92,0	0,0	614 737	568 497	92,5	1,8	27,0	29,4	24,2	26,7		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	775	725	93,5	29,0	56 658	51 654	91,2	27,1	34,2	37,9	30,8	35,2		
FERIENZENTREN	13	11	84,6	8,3	6 357	6 299	99,1	0,4	21,9	22,1	25,8	26,1		
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	693	445	64,2	5,7	24 627	17 949	72,9	0,2	9,1	12,5	8,7	12,5		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	518	464	89,6	2,9	50 053	44 901	89,7	3,8	19,1	21,5	14,6	17,0		
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 999	1 645	82,3	11,7	137 695	120 803	87,7	8,2	23,7	27,2	20,7	24,6		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	73	72	100,0	6,4	8 641	8 491	98,3	3,2	95,7	87,2	80,0	82,1		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>20 306</b>	<b>18 493</b>	<b>91,1</b>	<b>0,9</b>	<b>761 073</b>	<b>697 791</b>	<b>91,7</b>	<b>2,8</b>	<b>27,1</b>	<b>29,7</b>	<b>24,2</b>	<b>27,1</b>		
<b>GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN</b>														
HOTELS	9 534	8 968	94,1	0,8	510 423	475 251	93,1	2,2	28,7	31,0	26,3	29,1		
GASTHOEFE	12 391	11 337	91,5	1,4	247 965	240 114	89,6	0,8	14,5	16,2	12,7	15,7		
PENSIONEN	7 794	6 264	80,4	4,1	31 852	130 159	79,8	3,4	16,8	21,3	15,5	20,7		
HOTELS GARNIS	9 151	7 717	84,3	5,7	228 594	196 744	86,1	3,1	25,7	30,0	23,1	27,9		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	38 870	34 286	88,2	2,4	1 170 089	1 042 268	89,1	0,3	23,2	26,2	21,3	24,7		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 060	1 868	90,7	11,7	153 352	132 142	86,1	11,1	32,9	38,0	29,1	36,3		
FERIENZENTREN	45	42	93,3	0,0	31 852	30 605	96,1	0,3	17,2	17,9	19,2	22,9		
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	4 961	3 427	69,1	1,7	176 226	130 490	74,0	2,8	12,8	17,4	12,5	16,4		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 060	953	89,9	2,7	97 092	86 647	89,2	3,8	17,5	19,7	15,4	18,0		
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	8 126	6 290	77,4	1,8	458 562	379 884	82,8	1,6	20,6	25,1	19,1	24,6		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	902	880	97,6	2,0	119 102	115 789	97,2	0,1	82,1	84,7	75,6	80,2		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>47 698</b>	<b>41 456</b>	<b>86,6</b>	<b>1,7</b>	<b>1 747 753</b>	<b>1 537 941</b>	<b>88,0</b>	<b>0,2</b>	<b>26,5</b>	<b>30,4</b>	<b>24,4</b>	<b>29,0</b>		

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

3 Geöffnete Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	März 1987					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		Insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		geöffnete <sup>2)</sup> Betriebe				
zusammen		darunter mit Wohn- einheiten				
Anzahl					§	
Hotels .....	9 534	8 968	185	x	x	x
Gasthöfe .....	12 391	11 337	184	x	x	x
Pensionen .....	7 794	6 264	401	1 325	1,7	14,2
Hotels Garnis .....	9 151	7 717	463	2 189	2,8	12,1
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	38 870	34 286	1 233	8 232	10,6	7,2
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 060	1 868	656	16 927	21,8	4,7
Ferienzentren .....	45	42	29	5 681	7,3	31,1
Ferienhäuser, -wohnungen .	4 961	3 427	3 258	34 568	44,6	11,7
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsäuhl. Einr.	1 060	953	677	12 114	15,6	4,2
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	8 126	6 290	4 620	69 290	89,4	9,9
Sanatorien, Kurkrankenh. .	902	880	2	5	0,0	0,0
<b>Betriebe insgesamt ...</b>	<b>47 898</b>	<b>41 456</b>	<b>5 855</b>	<b>77 527</b>	<b>100,0</b>	<b>9,3</b>

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.  
3) Anteil an Betriebe zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE AUF CAMPINGPLÄTZEN  
4.1 NACH LÄNDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

LAND	MAERZ 1987					JAN. - MAE 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 506	58,6-	38 874	49,3-	6,0	13 225	49,3-	78 015	38,6-	5,9
	600	50,9-	3 890	22,9-	6,5	1 540	20,8-	11 463	6,5	7,4
ZUSAMMEN	7 106	58,0-	42 764	47,6-	6,0	14 765	47,6-	89 478	35,1-	6,1
BREMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8	82,2-	12	91,4-	1,5	8	82,2-	12	91,4-	1,5
ZUSAMMEN	8	85,2-	12	92,5-	1,5	8	85,2-	12	92,5-	1,5
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 685	33,5	18 790	17,2-	1,9	15 804	22,7	40 079	4,6-	2,5
	2 068	76,6	4 958	14,6	2,4	3 846	2,4	12 174	22,3-	3,2
ZUSAMMEN	11 753	39,5	23 748	12,1-	2,0	19 650	18,1	52 253	9,4-	2,7
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 403	24,2-	11 980	45,1-	3,5	9 090	12,9	31 037	21,8-	3,4
	201	64,9-	444	64,2-	2,2	511	50,2-	1 328	48,7-	2,6
ZUSAMMEN	3 604	28,8-	12 434	46,2-	3,5	9 601	5,8	32 365	23,6-	3,4
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 763	X	4 634	X	2,6	6 795	X	16 926	X	2,7
	391	68,3-	2 119	38,4-	5,4	963	47,9-	3 551	53,0-	3,7
ZUSAMMEN	2 154	X	6 753	X	3,1	6 758	X	19 476	X	2,9
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 608	62,1-	15 435	59,5-	4,3	8 625	46,4-	49 789	36,7-	5,8
	595	62,7-	2 951	32,4-	5,0	1 430	58,6-	6 903	49,6-	4,8
ZUSAMMEN	4 203	62,2-	18 386	56,7-	4,4	10 055	48,6-	56 692	40,3-	5,6
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 093	54,2-	40 525	39,7-	6,7	17 407	36,5-	137 875	22,5-	7,9
	1 177	1,7	5 366	66,3	4,6	2 880	10,1-	17 985	2,6	6,2
ZUSAMMEN	7 270	49,8-	45 891	34,9-	6,3	20 287	33,8-	155 860	20,2-	7,7
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	31 311	X	131 587	X	4,2	70 471	X	355 626	X	5,0
	5 132	28,9-	19 863	14,4-	3,9	11 262	29,4-	53 592	22,9-	4,8
ZUSAMMEN	36 443	X	151 450	X	4,2	81 753	X	409 217	X	5,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

LAND  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	MAERZ 1987					JAN. MAE. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
BUNDESGBIET												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	31 311	X	131 587	X	86,9	4,2	70 471	X	355 625	X	86,9	5,0
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	-	-	-	-	-	-	161	43,8	1 418	95,9	0,3	8,8
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	156	27,8	754	36,6	3,8	4,8	388	31,9	1 908	16,0	3,7	4,9
DAENEMARK	247	77,6	734	80,9	3,7	3,0	503	59,3	2 388	46,8	4,6	4,7
FRANKREICH	62	66,1	394	31,6	2,0	6,4	191	55,5	1 002	23,2	1,9	5,2
GRIECHENLAND	1	80,0	3	89,3	0,0	3,0	6	90,0	9	86,2	0,0	1,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	335	50,4	986	41,3	5,0	2,9	655	47,2	2 007	43,7	3,8	3,1
IRLAND, REPUBLIK	1	95,2	1	96,3	0,0	1,0	2	90,5	2	93,1	0,0	1,0
ITALIEN	48	65,7	165	10,8	0,8	3,4	107	65,0	437	0,2	0,8	4,1
LUXEMBURG	27	3,6	130	7,1	0,7	4,8	81	19,0	422	27,9	0,8	5,2
NIEDERLANDE	3 306	1,8	15 027	18,5	75,7	4,5	7 562	19,0	38 955	21,3	74,7	5,2
PORTUGAL	5	X	7	X	0,0	1,4	10	25,0	22	83,3	0,0	2,2
SPANIEN	21	25,0	43	21,8	0,2	2,0	38	11,8	88	33,3	0,2	2,3
ZUSAMMEN	4 209	25,5	18 244	7,7	91,8	4,3	9 543	28,2	47 240	24,2	90,5	5,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	9	85,2	13	83,7	0,1	1,4	115	64,3	136	46,2	0,3	1,2
NORWEGEN	41	51,9	86	87,0	0,4	2,1	53	76,7	167	**	0,3	3,2
OESTERREICH	46	48,9	168	30,9	0,8	3,7	71	51,0	285	46,8	0,6	4,0
SCHWEDEN	28	69,2	63	76,2	0,3	2,3	45	75,3	136	71,2	0,3	3,0
SCHWEIZ	76	76,5	342	61,6	1,7	4,5	225	54,5	1 327	20,1	2,5	5,9
ZUSAMMEN	200	66,2	672	55,9	3,4	3,4	505	44,7	2 051	27,1	3,9	4,0
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	-	-	-	-	-	-	3	X	12	X	0,0	4,0
JUGOSLAWIEN	5	28,6	21	**	0,1	4,2	5	28,6	21	**	0,0	4,2
POLEN	2	93,3	7	80,0	0,0	3,5	9	90,8	132	5,6	0,3	14,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	-	-	-	-	-	-	125	**	1 241	**	2,4	9,9
TUERKEI	1	80,0	2	86,7	0,0	2,0	1	90,0	2	94,1	0,0	2,0
UNGARN	-	-	3	70,0	0,0	X	15	21,1	28	71,4	0,1	1,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	-	-	-	-	-	-	2	77,8	2	81,8	0,0	1,0
ZUSAMMEN	8	86,7	33	57,7	0,2	4,1	160	3,9	1 438	**	2,8	5,0
EUROPA ZUSAMMEN	4 417	29,9	18 949	11,3	95,4	4,3	10 212	28,9	50 729	22,4	97,2	5,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3	50,0	4	78,9	0,0	1,3	9	55,0	12	81,2	0,0	1,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	-	-	-	-	-	-	6	**	61	**	0,1	10,2
ZUSAMMEN	3	57,1	4	81,0	0,0	1,3	15	31,8	73	9,0	0,1	4,9
ASIEN												
ISRAEL	12	50,0	13	62,5	0,1	1,1	12	50,0	15	87,5	0,0	1,3
JAPAN	-	-	-	-	-	-	3	40,0	6	77,8	0,0	2,0
ZUSAMMEN	12	33,3	13	18,2	0,1	1,1	15	53,1	21	69,1	0,0	1,4
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
CHILE	2	X	42	X	0,2	21,0	2	X	42	X	0,1	21,0
KANADA	15	76,2	16	84,9	0,1	1,1	41	65,3	56	79,3	0,1	1,4
USA	38	76,2	64	91,9	0,3	1,7	96	68,7	183	87,2	0,4	1,9
ZUSAMMEN	55	77,1	122	86,9	0,6	2,2	139	69,3	281	84,0	0,5	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	55	71,8	64	75,9	0,3	1,2	101	77,1	163	73,0	0,3	1,6
NEUSEELAND	17	22,7	34	35,8	0,2	2,0	24	73,0	41	71,7	0,1	1,7
ZUSAMMEN	72	66,8	98	69,3	0,5	1,4	125	77,3	204	75,0	0,4	1,6
OHNE ANGABE	573	31,1	677	27,0	3,4	1,2	615	37,6	866	37,9	1,7	1,4
AUSLAND ZUSAMMEN	5 132	28,8	19 863	14,3	13,1	3,9	11 121	29,9	52 174	24,1	12,7	4,7
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	36 443	X	151 450	X	100,0	4,2	81 753	X	409 217	X	100,0	5,0

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

## 5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	März 1987					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		Insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat	Anteil <sup>3)</sup>
		mit Urlaubscamping				
		zusammen	darunter geöffnet <sup>2)</sup>			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein .....	293	251	17	1 114	4,2	1,7
Hamburg .....	4	4	-	-	-	-
Niedersachsen .....	251	213	90	9 761	9,7	14,7
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	342	192	134	10 526	3,6	15,9
Hessen .....	161	161	64	5 097	13,1	7,7
Rheinland-Pfalz .....	253	253	121	10 493	13,4	15,8
Baden-Württemberg .....	221	221	107	10 058	2,3	15,2
Bayern .....	352	305	161	19 082	4,1	28,8
Saarland .....	18	18	-	-	-	-
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ....	1 898	1 621	697	66 321	6,7	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.

# Fachserie 6:

## Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

### Reihe 1: Großhandel

#### 1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

#### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

#### 1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

### Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

### Reihe 3: Einzelhandel

#### 3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Betriebsformen gegliedert sind.

#### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

#### 3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1979 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

### Reihe 4: Gastgewerbe

#### 4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

#### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

#### 4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

#### 4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

### Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

### Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

### Reihe 7: Reiseverkehr

#### 7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslands-gästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u. a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

#### 7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

#### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung, über Reisen sowie Reiseausgaben. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u. a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

#### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

### Ergebnisse einmaliger Zählungen

#### Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

### Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Handel
- Beschäftigte im Gastgewerbe

### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.  
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.